

Hygiene- und Infektionsschutzplan KBF im KD Wesel

für die Teileinrichtungen

Duisburg-West, Kamp-Lintfort und Wesel



Inhaltsverzeichnis:

Thema:	Seite:
1. Einleitung	3
2. Gefährdungsbeurteilung	5
3. Allgemeine Maßnahmen	18
4. Informationen	20
4.1 Mitarbeiter / Kursleitungen	20
4.2 Teilnehmende / Besucher der Häuser	22
5. Reinigungspläne	23
6. Reflexion und Weiterentwicklung	25
7. Kontakt	28
8. Anhang	29

1. Einleitung

In Gemeinschaftseinrichtungen der Familien- und Erwachsenenbildung befinden sich oftmals viele Personen auf engem Raum. Dadurch können sich unter Umständen Infektionskrankheiten besonders leicht ausbreiten. Das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten (Infektionsschutzgesetz) verfolgt den Zweck übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Hieraus ergeben sich für das Kath. Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel verschiedene Anforderungen.

Mit diesem Plan wird der Zweck verfolgt, Infektionsrisiken in den betreffenden Einrichtungen zu minimieren. Der Hygieneplan wird hinsichtlich seiner Aktualität regelmäßig überprüft und an die neusten Verordnungen des Landes angepasst.

Diese dienen grundsätzlich als Maßstab für die Durchführung der Kurstätigkeit in den drei Einrichtungen des Forums. Die jeweils gültige Verordnung des Landes ist direkt auf dem Titelblatt sichtbar.

Die für die Erwachsenen- und Familienbildung gültigen Paragraphen 3 und 4 der Coronaschutzverordnung Land NRW sind für die Durchführung der Angebote als Grundlage zu bewerten. Fallen diese in einer neuen Version der Coronaschutzverordnung Land NRW weg oder werden ergänzt, so gelten die dort für die außerschulischen Bildungsangebote formulierten Vorgaben, sofern diese nicht der aktuellen Version dieses Hygieneplans widersprechen.

Dies gilt ebenfalls für Erlasse des Kreises bzw. Städte unter Bezugnahme auf diese Paragraphen. Soweit dort keine Einschränkungen explizit geregelt sind, gilt weiterhin das für die Kurse und Angebote angefertigte Hygienekonzept.¹

Neu ab dem 26.10.2021 ist die spezielle Vorgehensweise bei der Durchführung von Sprach- und Integrationskursen.

Einige Angebote des Sport- und Bewegungsbereiches sind dabei auf die Förderung von gruppendynamischen Prozessen ausgelegt, so dass diese als Kontaktsport anzusehen sind.

Daher wird im vorliegenden Konzept stets zwischen kontaktfreien und kontaktbezogenen Angeboten unterschieden.

Bei der Planung und Umsetzung dieser Kurse werden daher konkret die entsprechenden Inhalte berücksichtigt, um die jeweiligen Vorgaben zuordnen zu können.

Diese Angebote können komplett entfallen, wenn es entsprechende Verordnungen des Landes oder Kreises erfordern.

¹ siehe Mail vom 21.10.2020: „So weit hier keine Einschränkungen explizit geregelt sind, gelten weiterhin Ihre für Ihre Kurse und Angebote angefertigten Hygienekonzepte.“ Schaltmann, Manuela. Kreis Wesel.

Dieser Plan ist in seiner neusten Ausführung in den drei Standorten für alle Beschäftigten und Teilnehmer / Besucher jeder Zeit zugänglich und einsehbar.

Dabei werden folgende Dinge berücksichtigt:

- Gefährdungsbeurteilung
- Maßnahmen zur Risikominimierung
- Überwachung, Dokumentation, Aktualisierung

Zur Anpassung an die sich schnell verändernden Vorgaben werden die aktuellen Inzidenzstufen fortlaufend durch die Geschäftsführung sowie Leitungen vor Ort beobachtet und ggf. kurzfristig verändert, so dass einem dynamischen Geschehen Rechnung getragen werden kann.

Für Rückfragen steht der Geschäftsführer Markus Kuhlmann zur Verfügung.

Anmerkung:

Neuerungen sind grundsätzlich in Gelb, nachträgliche Ergänzungen in Grün markiert!

2. Gefährdungsbeurteilung mit konkreten Maßnahmevorgaben

Gefährdungsbeurteilung für den Bereich Hygiene und Infektionsschutz: Beurteilungen sind an Hand der festgelegten Intensität der Bedrohung entsprechend von den MA wahrzunehmen.

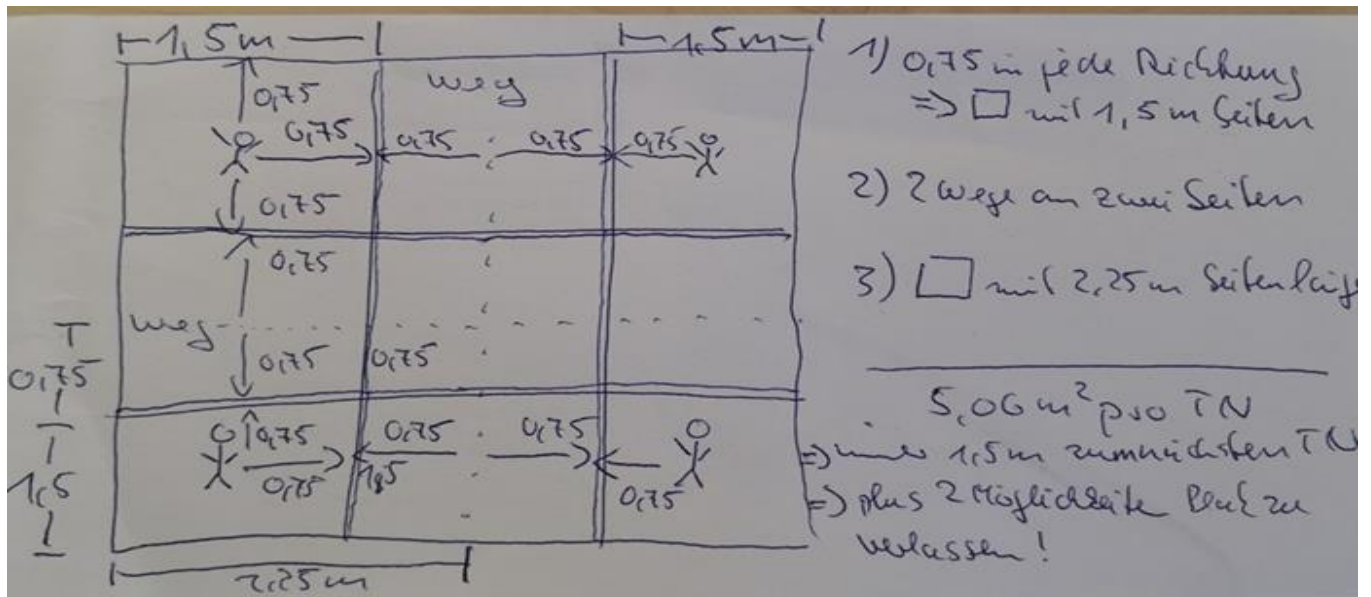
Gefährdung	Beurteilung: Gefahr vorhanden / ggf. Intensität	Maßnahme
Allgemein		
Gibt es eine zentrale Beurteilung der Gefährdungslage?	JA	Die Gefährdungslage wird über die in der CoronaSchVO formulierte Inzidenz definiert. Zudem fließen daneben noch die Krankenhaus- sowie Intensivmedizinische Belegung mit ein. Die jeweiligen Kreise bzw. das Land legen diese mit entsprechenden Auswirkungen auf die Hygieneordnung des KBF fest. Diese Auswirkungen sind in dieser Gefährdungsbeurteilung sowie der Corona-Info-Anzeige ablesbar.
Sind im Betrieb die verantwortlichen Zuständigkeiten, Ansprechpartner und Stellvertreter festgelegt?	Ja	Forum: Markus Kuhlmann Du-West: Heike Heger Kamp-Lintfort: Irmgard Polm Wesel: Rüdiger Frings
Gibt es Tätigkeiten mit erhöhter Ansteckungsgefahr?	Empfang Kursleitung Reinigungspersonal hoch	Mund-Nase-Maske (MNM) Pflicht im Gebäude (Details siehe Info für Referenten und TN) => Ausnahmen bei MA Gruppen, die drei „G“ erfüllen / 1,5m Abstand einhalten und keinen Kundenkontakt besitzen Schutzscheiben Nutzung von Schutzausrüstung MNM werden durch den Dienstgeber für die MA zur Verfügung gestellt. MNM müssen mindestens als medizinische Gesichtsmaske klassifiziert sein.
Sind die Beschäftigten zu Schutzmaßnahmen und Verhaltensweisen informiert (unterwiesen), um die Ausbreitung von Krankheitserregern einzudämmen?	Ja	Per Rundmail, welche nach jeder Anpassung der Coronaschutzverordnung erfolgt.
Steht den Beschäftigten eine schriftliche Betriebsanweisung zu allgemeinen Hygienemaßnahmen uneingeschränkt zur Verfügung?	Ja	Laufwerk H Ausgedruckt pro TE
Sind die Beschäftigten angewiesen das Händeschütteln gegenüber	Ja	Ist erfolgt. Die MA sind angewiesen, jeden Körperkontakt zu unterlassen.

Kollegen, Kunden und anderen Personen zu unterlassen?		
Gibt es eine Betriebsvereinbarung, dass Beschäftigte, die Krankheitssymptome aufweisen einen Arzt zu Rate ziehen und bei Bestätigung zu Hause bleiben?	nein	Information schriftlich an alle MA per Mail
Sind Beschäftigte angewiesen unaufgefordert Krankheitsfälle in der Familie oder bei Bekannten / Verwandten zu melden?	Ja	s.o.
Gibt es eine Betriebsvereinbarung, dass Beschäftigte, die Kontakt zu Erkrankten in der Familie haben, zu Hause bleiben?	Nein	Anweisung per Mail
Besteht die Möglichkeit, dass Beschäftigten ihre Tätigkeit im Homeoffice ausführen können?	ja	Anschaffung von technischem Material zum Homeoffice MA besitzen die Möglichkeit, auf Homeoffice zurückzugreifen.
Sind die Beschäftigten angewiesen, Räume, in denen sie sich aufhalten regelmäßig zu lüften?	Ja	In diesem Plan
Achten die Beschäftigten darauf, den Fahrgastraum des Fahrzeugs zu lüften? Keine Pausen im Fahrzeug abzuhalten?	Ja mittel	MA sind angewiesen, sich an die aktuellen Vorgaben zu halten. Dienstfahrten sind unter drei „G“ möglich.
Werden überall im Forum die Maßnahmen zu Hygiene bereitgestellt und umgesetzt?	<i>Ja, per Mail an alle MA, KL und TN sowie Aushang in den TE</i>	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Es erfolgte eine permanente Aktualisierung.
Motivieren Sie zeitgleich tätige Fremdfirmen zur Einhaltung der Hygienevorschriften und einem ausreichenden Abstand zwischen Personen?	Nein	Es gibt keine zeitlichen Überschneidungen.
Kann im Büro, die Anzahl der in einem Arbeitsbereich zeitgleich tätigen Personen so organisiert werden, dass ein ausreichender Abstand zueinander möglich ist und oder die Personenanzahl reduziert wird?	Ja mittel	Technische Schutzmaßnahmen sind vorhanden sowie drei „G“ und Abstand von 1,5m werden eingehalten.
Den Beschäftigten ist bekannt, dass der Kontakt zu niesenden, hustenden Personen vermieden werden soll?	Ja hoch	Alle MA ist durch die TL die „Hygieneetikette“ bekannt gegeben worden.
Sind die Beschäftigten angewiesen persönliche Kontakte z.B. beim Händler, Kunden, Tankstelle oder während der Pausenzeiten einzuschränken?	Ja hoch	Alle MA sind durch die TL informiert, dass persönliche Kontakte während der Arbeit auf ein Minimum zu reduzieren sind.
Unterstützt Sie Ihr Betriebsarzt bei Maßnahmen gegen den Virus?	ja	MediTÜV hat auf der letzten ASA darüber informiert.
Im Detail		
Eingangsbereich sicher vor Warteschlangen?	Ja hoch	Bodenmarkierungen gesetzt / Hinweis an den Eingängen

Gibt es eine Eingangsbeschränkung	Ja hoch	Information am Eingang => direkt in den Kursraum gehen und dort drei „G“ Nachweise vorlegen => Achtung: Sonderregelung Sprach- und Integrationskurse => nur eintreten, wenn keine Personen im Umkreis von 1,5m stehen und drei „G“ besteht => <i>MNM Pflicht in den Gängen</i>
Wissen alle Besucher, dass MNM Pflicht sind	Ja hoch	Information bei Anmeldung Aushang am Eingang
Wenn jemand keine MNM hat...	Ja hoch	Einrichtung bietet MNM an
Reicht ein Gesichtsvisier als Schutz aus?	Nein hoch	Ein Gesichtsvisier kann nur als zusätzlicher Schutz getragen werden neben einer MNM. Im Rahmen der drei „G“ kann im Kursbetrieb darauf verzichtet werden.
Kennen TN / Besucher / Kursleitungen die Infektionsschutzregeln?	Ja hoch	Die Regeln sind an den Eingängen ausgehängt und liegen als Vollversion zur Einsicht vor. TN erhalten zusätzlich bei Anmeldung eine Information. Kursleitungen erhalten eine entsprechende schriftliche Information mit der Anweisung zur Befolgung. Die Ausgabe der Infos an KL wird dokumentiert.
Desinfektion am Eingang	Ja hoch	Handspender aufgestellt Info an Besucher Es darf nur Desinfektionsmittel verwendet werden, das auch gegen Viren geeignet ist.
Empfang sicher vor Warteschlangen	Ja hoch	Bodenmarkierungen und Hinweise
Handflächen regelmäßig desinfiziert	Ja hoch	Gemäß Reinigungsplan <i>plus im Gebäude angebotene Möglichkeiten</i>
Kursräume infektionssicher	Ja hoch	Regelmäßige Reinigung gemäß Plan Drei „G“ sorgt dafür, dass MNM im Kursraum nicht getragen werden muss, daher keine begrenzte Anzahl der TN mehr. Abstand von 1,5m wird zusätzlich bei Bedarf eingehalten. Anweisung zum regelmäßigen Lüften mindestens alle 60min bzw. nach Bedarf bis zu alle 20min oder

		<p>die Nutzung der Vorhanden Luftreinigungsgeräte. <i>Rückverfolgbarkeit wird über TN Liste sichergestellt.</i> Drei „G“ der TN wird durch Kontrolle der KL sichergestellt, die drei „G“ der KL durch die MA der TE per vorheriger Abfrage bei KL => nur KL mit drei „G“ können als solche tätig werden.</p>
Büros infektionssicher	<p>Ja hoch</p>	<p>s.o. Im Empfangsbereich darf grundsätzlich nur ein MA zu einer Zeit seinen / ihren Dienst versehen, wenn keine drei „G“ bestehen. Kursleitende / TN dürfen nicht hinter die Schutzwand treten, z.B. um Kopierer zu nutzen.</p>
Sanitärbereiche	<p>Ja hoch</p>	s.o.
Besondere Kursräume wie Sport, Lehrküche infektionssicher	<p>Ja hoch</p>	s.o.
Genügend Desinfektionsmittel vorhanden	<p>Ja mittel</p>	<p>Mindest. 5l pro TE Es darf nur Desinfektionsmittel verwendet werden, dass gegen Viren wirkt.</p>
Selbstschutz Reinigungskräfte	<p>Ja hoch</p>	Einweisung durch TL zur Nutzung von Schutzausrüstung
Selbstschutz MA	<p>Ja hoch</p>	MNM werden gestellt Info an MA
Selbstschutz TN	<p>Ja hoch</p>	Info am Eingang MNM werden gestellt für TN ohne eigene MNM
Selbstschutz KL	<p>Ja hoch</p>	Infobrief MNM wird gestellt
Gibt es Regelungen wie bei Coronaverdachtsfällen bzw. Erkrankung vorgegangen wird?	<p>Ja hoch</p>	<p>Erkrankte dürfen das Gebäude nicht betreten. Zur Nachverfolgung werden TN Liste geführt.</p>
Abstandsregel 1,5m wird eingehalten	<p>Ja hoch</p>	<p>Da grundsätzlich die drei „G“ Regel befolgt wird, entfällt die Abstandsregel als Pflicht. Als Empfehlung bleibt diese bestehen. Dies gilt ebenfalls für die Bodenmarkierungen. Infobriefe Sollte eine erhöhte Gefährdung bestehen, so wird die 5qm Regelung angewendet. Platzberechnung qm pro TN 5,06qm pro TN im Kursraum.</p>

Anpassungen gemäß Gefährdungslage / Inzidenzstufen werden vorgenommen und in der jeweiligen TE verbreitet.



Sind Obergrenzen an TN formuliert?	Ja hoch	Gemäß der aktuellen Verordnung des Landes sind keine für die Familienbildung relevanten Obergrenzen formuliert. Wichtig bleibt hier ebenfalls die drei „G“ Regel.
Werden Unterschreitungen vom Mindestabstand vermieden?	Ja	Werden durch drei „G“ Regel toleriert. Empfehlung bleibt aber bestehen.
Werden benutzte Stifte desinfiziert?	Ja	alle am Empfang genutzten Stifte werden einer Desinfektion unterzogen
Werden die Tische in den Kursräumen nach der Benutzung desinfiziert?	Ja	Jede TE stellt sicher, dass nach Kursende die Tische vor einer erneuten Nutzung desinfiziert werden.
Werden die verwandten Materialien nach Benutzung desinfiziert?	Ja hoch	Ja, jede TE hat sicherzustellen, dass alles verwandte Material nach Gebrauch desinfiziert wird. Verantwortlich ist der jeweilige TL, der / die die Aufgabe delegieren kann.
Werden die MA in ihren Büros vor einer möglichen Ansteckung geschützt?	ja	TL /GF achten auf Einhaltung der drei „G“ Regel. Zudem wird auf Einhaltung der Abstandsregelung von 1,5. geachtet. Ein mech. Schutz bzw. besonders großer Abstand plus regeln. Lüften sind obligatorisch.

Kann auf den Verkehrswegen ein Mindestabstand eingehalten werden?	Teilweise Mittel (MNM)	Da der Mindestabstand nicht per se überall zu jeder Zeit eingehalten werden kann, besteht auf den Verkehrswegen innerhalb der TE zu Besucherzeiten eine Pflicht zum Tragen von MNM . Ausweichwege bzw. Verkehrswege sind markiert. Sofern möglich ist ein Einbahnstraßensystem markiert, dass getrennte Ein- und Ausgänge beachtet.
Ist der Mindestabstand in den Aufzügen einzuhalten?	nein	Aufzüge werden nur einzeln benutzt. Aushang in den TE.
Gibt es besondere Hygiene / Dienstregelungen für die Arbeitszeit?	Ja hoch	Alle MA werden von den GF / TL informiert, dass... - Angebot zum mobilen Arbeiten - drei „G“ Regel
Können Besprechungen mit mehreren MA durchgeführt werden?	ja	Auf Grund der drei „G“ Regel können Besprechungen wieder in Präsenz stattfinden. Wenn möglich sind Abstände einzuhalten. • Nach wie vor sollten in erster Linie die technischen Möglichkeiten zu Besprechungen genutzt werden (z.B. über Microsoft „Teams“).
Ist das Arbeiten im Homeoffice aus Gründen des Infektionsschutz möglich?	ja	Der Dienstgeber hat für einen Großteil der MA die technischen Voraussetzungen geschaffen. Diese sind bei Bedarf in Absprache mit dem jeweiligen Vorgesetzten zu nutzen.
Gibt es eine Regelung für Dienstreisen?	ja	MA können unter Einhaltung der drei „G“ Regel wieder Dienstreisen ggf. zusammen antreten.
Können Verbesserungsvorschläge geäußert werden?	ja	In jeder TE besteht die Möglichkeit, sich direkt an den TL zu wenden. Übergreifende Hygienefragen können über die Beauftragte bzw. Geschäftsführer geklärt werden. Adressen siehe Punkt 7.
Erfahren alle MA von diesem Plan?	ja	Dieser Plan geht als Mail an alle MA. Die TL dienen vor Ort als Ansprechperson bzw. verantworten die Umsetzung. Alle Nichtmailempfänger werden durch

		die jeweiligen direkten Vorgesetzten informiert. Es wird ein Aushang pro TE gemacht, wo dieser Plan zur Einsicht bereit liegt bzw. wer Ansprechperson ist. TN und KL werden über verschiedene Medien bzw. Aushänge informiert.
Sind die Verantwortlichen für die Umsetzung benannt?	ja	Verantwortlich für die Umsetzung vor Ort: Grundsätzlich obliegt die operative Umsetzung sowie Verantwortung / Kontrolle der Maßnahmen vor Ort dem zuständigen TL! Verantwortlich für alle übergeordneten Maßnahmen: Geschäftsführer Siehe auch 7. Kontakt
Ist ein Zeitplan zur Umsetzung bekannt?	ja	Alle grundsätzlichen Maßnahmen sind seit dem 11.05.2020 umgesetzt.
Was passiert, wenn sich die Gefährdungslage kurzfristig ändert?	hoch	Zur kurzfristigen Anpassungen an eine dynamische Lage wird die Corona-Info-Anzeige in jeder TE geführt. Diese ist im Eingangsbereich einer jeden TE gut sichtbar installiert und besteht aus einer zusammenfassenden Grafik und einer kurzen Erklärung. Siehe Anhang. Die regelmäßige Aktualisierung erfolgt durch den TL mit Information an den GF bei Änderung der enthaltenen Vorgaben. Der GF behält die letztendliche Verantwortung zur Änderung der Inhalte.
Sonderregelungen, welche sich durch neue Fassungen der Coronaschutzverordnung ergeben.		
Was passiert, wenn einzelne Städte von der Coronaschutzverordnung abweichende Verordnungen besitzen?	möglich	Alle TE sind über den TL/ GF gehalten in solchen Fällen zusätzliche Abstimmungen mit den entsprechenden Städten vorzunehmen. Diese zusätzlichen Vereinbarungen werden diesem Hygieneplan im Anhang beigelegt.
Wie kann die Verbreitung einer ansteckenderen Variante des Coronavirus verhindert werden?		Alle MA des KBF haben mit Stichtag 20.08.2021 die drei „G“ Regel zu erfüllen. Nicht immunisierte MA in Sinne des Gesetzes, haben zweimal pro

(Angebot zur Durchführung von Selbsttests)	hoch	Woche einen Schnelltest vorzulegen. Dieser wird dem direkten Vorgesetzten vorgelegt und selbständig archiviert. Alternativ kann auch ein kontrollierter Selbsttest durchgeführt werden. Das Ergebnis wird in einer vorgefertigten Tabelle gesichert. Der Arbeitgeber stellt gemäß Arbeitsschutz zwei Tests pro Woche den MA zur Verfügung. MA, welche ein positives Ergebnis erhalten, sind gehalten, die Räumlichkeiten nicht mehr zu betreten und einen weiteren PCR Test anfertigen zu lassen.
Besitzen bestimmte Fachbereiche die Notwendigkeit für eine besondere Anpassung an die Hygieneordnung?	Ja hoch	Für diese Bereiche sind besondere Bedingungen formuliert, die sich nach Gefährdungslage ändern können. Auf diese Spezifizierungen wird im Bedarfsfall vor Ort zusätzlich hingewiesen. Die Gefährdungslage wird über die Inzidenzstufen auf die KBF Corona-Info-Anzeige übertragen.
Können MA, welche aus dem Urlaub zurückkehren, ggf. eine Variante des Coronavirus am Arbeitsplatz verteilen?	Ja hoch	Mitarbeitende, die nach dem 1. Juli 2021 mindestens 5 Werktage hintereinander aufgrund von Urlaub und vergleichbaren Dienst- oder Arbeitsbefreiung nicht gearbeitet haben, haben nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz die Verpflichtung, einen Negativtestnachweis vorzulegen. Diese Verpflichtung gilt nicht für vollständig Immunierte.

Gefährdungslage gemäß Inzidenzstufe und Fachbereich

Allgemeine Voraussetzungen:

- jeder Neustart wird über eine Nachricht an das jeweilige Ordnungsamt angezeigt. Verantwortlich: TL
- maßgeblich ist stets das aktuelle Hygiene- und Abstandskonzept des KBF im KD Wesel

- grundsätzlich gilt bis auf weiteres im Gebäude die Maskenpflicht – Personen ohne Maske dürfen das Gebäude nicht betreten
- diese kann für die MA nur aufgehoben werden bei:
 - => Einhaltung Mindestabstand von 1,5m
 - => Einhaltung von drei „G“ bei allen MA einer Arbeitsgruppe in Innenräumen

- diese kann bei TN und KL aufgehoben werden bei:
 - => Einhaltung der drei „G“ in den jeweiligen Kursräumen => Abstände sind dann nicht einzuhalten, aber empfohlen
 - => Einhaltung von 1,5m Abstand
 - => KL sind am Platz während des Unterrichts von der Maskenpflicht befreit!

- ab Inzidenzstufe 35 im Land NRW gilt grundsätzlich die Pflicht zu drei „G“
- => diese entfällt, wenn Land und Kreis unter Inzidenz 35 fallen
- => die Kontrolle der MA durch den direkten Vorgesetzten durch Vorlage und Selbstarchivierung der Bescheinigung des MA / Immunierte einmalig, getestete MA zweimal pro Woche
- => die Kontrolle der TN erfolgt durch die KL vor Kursstart
- => die Kontrolle der KL erfolgt durch die VW der TE vor Kursstart, z.B. Einsicht in Nachweise vor Ort oder per Mail
- => der Negativtest bei TN wird vor Kursbeginn durch die Kursleitung kontrolliert und in einer Liste durch das Teilnehmerkärtchen bestätigt. Diese Liste wird den KL vor Beginn durch die VW ausgehändigt. Der Negativtest kann auch durch eine Bescheinigung der Immunisierung sowie nachgewiesener überstandener COVID-19 Erkrankung erfolgen (drei „G“). Dieser Test darf allerdings nicht älter als 48h sein!
- => diese wird unter Bemerkung 3G als dauerhafter Grund eingetragen, um TN nicht jedes Mal neu nach einem Nachweis zu befragen. Achtung: Datenschutz!
- => die konkrete Archivierung kann sowohl auf elektronischem als auch digitalem Weg erfolgen!
- => bei täglichen Kursen z.B. BAMF findet die 3G-Kontrolle von Teilnehmenden zum Kursstart sowie im laufenden Betrieb montags und mittwochs statt (gemäß Geltungsdauer Schnelltest von 48h) => zudem gibt es hier eine **Sonderregelung für beaufsichtigte Selbsttests**
- => für einen Wochenendkurs muss ein tagesaktueller Test am Freitag vorgelegt werden, der bis zum Kursende am Sonntag gilt (48h Gültigkeit).
- => die KL erhalten ein Anschreiben von der jeweiligen Einrichtung, indem die KL vor Kursbeginn die Einhaltung der drei „G“ bescheinigen. Zudem sind die entsprechenden Belege beizufügen.
- => die KL haben, sofern nicht geimpft oder genesen, zu jedem Kurstag ein Dokument über ihre aktuelle Negativtestung entweder vor Ort oder per Mail vorzulegen
- => Kursdurchführung ohne Nachweis ist nicht möglich!
- => liegt **kein** Negativtest oder eine nachgewiesene Immunisierung bzw. nachgewiesene überstandene Covid19-Erkrankung (drei „G“) vor, so darf die Person (KL und TN) an keinen Kursen des KBF teilnehmen und muss das Gebäude verlassen.
- => die hierbei entstehenden Kosten gehen zu Lasten des KL / TN!
- => MA, welche als Dozierende tätig sind müssen ebenfalls die drei „G“ nachweisen

- das Betreten des KBF um Informationen am Empfang zu erhalten, ist ohne Test analog dem Einzelhandel unter Einhaltung der AHA Regeln / MNM möglich
- die Information an die KL sowie TN zu einem Neustart erfolgt über die jeweiligen TE / Standorte: Grundlage immer die aktuell gültige Hygieneordnung des KBF!

- ein Schnelltest besitzt eine Gültigkeitsdauer von 48h! Ausnahme: Mehrtageskurse: Hier erfolgen **mindestens** zwei Tests pro Woche.

- die Corona-Info-Anzeige informiert die TN über den aktuellen Stand der Maßnahmen

- Kurse aller Fachbereiche können ab 20.08.2021 unter Einhaltung der drei „G“ wieder stattfinden!

Begriffsklärung: Drei „G“

Hierunter fallen alle die Personen, welche entweder nachweislich auf Grundlage der gesetzlichen Richtlinien geimpft, genesen oder getestet sind. Voraussetzung dafür sind entweder:

=> der Nachweis einer vor mindestens 14 Tagen abgeschlossenen vollständigen Impfung gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff, also durch den Eintrag im Impfpass

=> den Nachweis eines positiven Testergebnisses, das auf einer Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis (PCR, PoC-PCR oder weitere Methoden der Nukleinsäureamplifikationstechnik) beruht und mindestens 28 Tage sowie maximal sechs Monate zurückliegt oder den Nachweis eines positiven Testergebnisses in Verbindung mit dem Nachweis der mindestens 14 Tage zurückliegenden Verabreichung mindestens einer Impfstoffdosis gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff.

=> der Nachweis eines negativen sog. PCR-Test oder Antigen-(Schnell-)Test. Ein Selbsttest ohne Kontrollbescheinigung wird nicht akzeptiert

Vgl.: www.land.nrw/de/wichtige-fragen-und-antworten-zum-corona-virus#35e364cf vom 28.05.2021

EK-Bereich:

- Für alle Eltern-Kind-Gruppen gilt das aktuell gültige Hygiene- und Abstandskonzept des KBF im KD Wesel.
- für Eltern besteht die Einhaltung der drei „G“ Regel, wenn die Inzidenz den Wert von 35 übersteigt
- Kinder im Schulalter weisen deren Test über ihren Schulausweis nach
- Kinder im Vorschulalter sind grundsätzlich getesteten Personen gleichgestellt
- bei Gruppenangeboten in geschlossenen Räumen für bis zu 20 Teilnehmende in der Kinder- und Jugendarbeit sowie bei Eltern-Kind-Angeboten entfällt die Pflicht zum Tragen von Masken
- Kinder sind bis zum Schuleintritt von der Maskenpflicht befreit

Kochangebote:

- unter Einhaltung der drei „G“ sind Kochangebote grundsätzlich möglich.
- eine TN Obergrenze ist nicht vorgesehen und wird durch die vorhanden technischen Voraussetzungen festgelegt
- während des Kochens ist eine MNM zu tragen – diese kann auf dem Sitzplatz abgelegt werden
- Vorbereitung:

- In die Küche wird als Info für die Teilnehmer das Merkblatt „Die 10 wichtigsten Hygienetipps“ von der BZgA zum Thema Infektionsschutz gehängt
- Die Kursleitung bekommt vor Kursbeginn den Hygiene- und Infektionsschutzplan des KBF Wesel zuzüglich der Regeln zur Durchführung von Kurse mit Nutzung der Lehrküchen zur Kenntnisnahme. Mit ihrer Unterschrift bestätigt die Kursleitung, die Teilnehmenden auf diese Verordnung und auf den Hygieneplan des Bildungsforums hingewiesen und beides selbst zur Kenntnis genommen zu haben.

Lehrküche:

- Zu Beginn des Kurses waschen alle Teilnehmenden ihre Hände gründlich mit Seife und desinfizieren sie mit Hand-Desinfektionsmittel.
- Alle Teilnehmenden unterschreiben eine Bestätigung, dass sie dieses Konzept kennen und bei Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen die Gruppe nicht besuchen.
- **zusätzlich bekommen sie ein Infoblatt mit den wichtigsten Regeln ausgehändigt.**
- In der Teilnehmerliste wird die Anwesenheit der Teilnehmenden termingenau vermerkt
- Es wird notiert, welche Kursteilnehmer sich die Küchenzeile teilen
- Beim Betreten der Küche und des Essraums muss Mund-Nase-Schutz zu tragen

Während des Kochens, sobald ein fester Platz eingenommen wurde, kann der Mund-Nase-Schutz abgelegt werden, wenn der Mindestabstand eingehalten werden kann.

Der Mund-Nasen-Schutz darf nicht auf der Arbeitsfläche abgelegt werden.

- Der Kursleiter muss während des Kurses einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Er darf den Mund-Nasen-Schutz erst abnehmen, wenn er am Esstisch seinen Platz eingenommen hat

Essraum:

- Während des Essens und dem Aufenthalt am Tisch ist der Mund-Nasen-Schutz nicht erforderlich, da der nötige Abstand eingehalten werden kann.
- Der Mund-Nasen-Schutz darf nicht auf dem Tisch abgelegt werden

Kursablauf:

- Lufthygiene:
 - Die Dunstabzugshauben werden dann genutzt, wenn sie direkt nach draußen die Luft abziehen. Andere Dunstabzugshauben sind nicht sinnvoll (Gefahr der Verteilung der Aerosole in der Luft).
 - Während des Kochens wird gelüftet.
- Spül- und Trockentücher liegen in ausreichender Anzahl bereit, es erfolgt keine gemeinsame Nutzung der Tücher.
- Bei der Zubereitung der Speisen sind die üblichen Regeln zur Lebensmittelhygiene zu beachten:
 - Beachtung §43 Infektionsschutzgesetz
 - Wunden müssen wasserdicht abgedeckt sein
 - Auf Speisen und Lebensmittel darf nicht gehustet werden
 - Utensilien wie Messer und Schneidbretter müssen bei wechselnder Nutzung (Schälen und Schneiden von unterschiedlichen Lebensmitteln wie Fleisch und Rohkost) jeweils gereinigt werden.
 - Auch alle weiteren Küchenwerkzeuge (Bsp. Handrührgeräte) müssen bei wechselnder Nutzung vor der Weitergabe gereinigt werden.

Für die Reinigung wird ein tensidhaltiges Spülmittel verwendet.

- Zum Abschmecken werden zwei Löffel genutzt, außerdem ist darauf zu achten, dass das Besteck sauber ist

Die Kursleitung überwacht die Einhaltung der Lebensmittelhygiene und sorgt für deren Umsetzung.

- Benutzte Gewürzdosen und andere Lebensmittelverpackungen müssen nach dem Kurs in der Küche gesammelt und gereinigt werden, bevor sie verpackt werden.

Info von Frau Dr. Jonas, MediTÜV am 22.06.2020: Die Verpackungen müssen nicht mit Desinfektionsmittel behandelt werden. Es reicht ein tensidhaltiger Haushaltsreiniger mit der Eignung „begrenzt viruzid / teil desinfizierend“

- Das verwendete Geschirr sowie Küchenutensilien werden je nach Material in der Spülmaschine bei mind. 60 °C oder per Handspülen gereinigt.

Essen:

- Vor dem Anrichten der Speisen desinfizieren sich die Teilnehmenden nochmals die Hände.
- Die Speisen werden auf Tellern von einem Teilnehmenden angerichtet und den übrigen Teilnehmenden an den Tisch gereicht.
- Es gibt keine Schüsseln, die am Tisch herumgereicht werden.
- Die Speisen und Getränke dürfen nur am Platz verzehrt werden.

Nacharbeiten:

- Nach dem Kochkurs ist gründliches Stoßlüften erforderlich.
- Spül-, Trockentücher und Schwämme werden nach der Nutzung bei 60°C in der Waschmaschine gewaschen.
- Spülbürsten werden in der Spülmaschine gereinigt.
- Kontaktflächen (Stühle, Schränke, Tische, Schubladen, Gewürzspender etc.) müssen nach jedem Kurs gereinigt und desinfiziert werden.
- High-Touch-Bereiche wie Schrank- und Türgriffe werden nach Kursende desinfiziert.
- Tische und Stühle werden mit einem tensidhaltigen Spülmittel gereinigt.
- Mülleimer werden täglich, bzw. nach jedem Kurs geleert.
- Die Teilnehmerliste wird von der Verwaltung bei den Kursunterlagen hinterlegt und nach Aufforderung des Gesundheitsamtes zur Verfügung gestellt.

Sportkurse:

- Für alle Sportkurse gilt das aktuell gültige Hygiene- und Abstandskonzept des KBF im KD Wesel.
- alle Kursformen sind unter Einhaltung der drei „G“ Regel möglich
- es erfolgt keine TN Anpassung an die Raumgröße
- die Dokumentation erfolgt über die TN Liste
- Sammelumkleiden können genutzt werden
- Sportequipment, welches zur Verfügung gestellt wurde und leicht zu reinigen ist, muss nach der Benutzung desinfiziert / gereinigt werden
- die Trainingsräume werden ausreichend gelüftet

Sprach- und Integrationskurse:

Hier gelten abweichend zur allgemeinen Regelung folgende Maßnahmen, welche auf Grundlage der aktuell gültigen Coronaschutzverordnung Land NRW formuliert worden sind:

- auf den Teilnahmelisten sind und werden die Personen, die geimpft oder genesen sind, mit einem G gekennzeichnet.

- alle immunisierten Personen können dann wie im allgemeinen Teil beschrieben am Kurs teilnehmen

- alle ohne G-Kennzeichnung müssen nachstehendes Prozedere erfüllen:

=> pünktlich zum Kursbeginn besteht das Angebot des beaufsichtigten Selbsttests

=> Voraussetzung: Selbst mitgebrachter Selbsttest

=> Test muss ungeöffnet vorliegen

=> TN begeben sich zu Kursbeginn in einen **separierten Raum**, der für die Viertelstunde der Testdurchführung reserviert ist und entsprechend beaufsichtigt wird

=> Ungültige Tests können aufgrund der beschränkten Zeit nicht wiederholt werden

=> TN kann nur mit dem negativen Testergebnis einer Teststelle in den Kurs zurück kommen

=> Positives Ergebnis: TN wird ermahnt zum Arzt zu gehen. Die Wiederaufnahme in den Kursbetrieb wird nur mit einem Negativ-Nachweis möglich sein.

=> Durchführung des Selbsttests:

Die TN müssen ein wattiertes Stäbchen nacheinander in beiden Nasenlöchern an der Nasenwand mehrfach drehen. Die Tests sind inzwischen so sensibel, dass ein tiefes Eindringen nicht mehr unbedingt erforderlich ist. Das Stäbchen wird danach in eine Testflüssigkeit geführt, gedreht und abgestriffen. Von der Testflüssigkeit müssen mehrere Tropfen auf das Indikationspapier gegeben werden. Nach der vorgeschriebenen Wartezeit ist das Ergebnis abzulesen.

Die Testkits unterscheiden sich geringfügig in einigen Detailfragen, z.B. in der Anzahl der Tropfen, die auf das Papier gegeben werden müssen. Lassen Sie sich bei unterschiedlichen Testmarken am besten jeweils die passende Anleitung geben und die Tests nacheinander durchführen.

Hier als Beispiel mal die Testanleitung von Aldi: https://www.sued.aldi-liefert.de/out/pictures/ddmedia/AESKU.RAPID_quickguide_laie_002A_de.pdf

Oder hier von Roche: [file:///theodata.bistum.local/homedirs\\$/frings-r/Downloads/selbsttest_kurzanleitung_roche_senbjf.pdf](file:///theodata.bistum.local/homedirs$/frings-r/Downloads/selbsttest_kurzanleitung_roche_senbjf.pdf)

=> die KL erklären vorher den TN deutlich, wie das Verfahren abläuft. Wichtig:

1. ein ungeöffnetes Testkit dabei haben müssen,
2. pünktlich sind und
3. in einen separierten Raum gehen müssen.

Die konkrete Durchführung in den Standorten KL sowie Wesel kann im Detail variieren.

Beispiel zur Umsetzung siehe Anhang:

Krankheits- und Verdachtsfälle:

Was ist zu tun?

Grundsätzlich setzt das KBF im KD Wesel auf die Eigenverantwortung aller MA, KL sowie TN und Besucher des Hauses. Dieses bedeutet vor allem auch die Übernahme der Verantwortung für die Gesundheit des Nächsten. Darüber hinaus werden nachfolgend Maßnahmen formuliert, welche durch die MA und KL des KBF fortlaufend kontrolliert werden, d.h. es wird mit darauf geachtet, ob Krankheitsanzeichen bei TN und KL vorhanden sind, die das Betreten des Hauses ausschließen.

Saisonal auftretende „Schniefnasen“ ohne Krankheitssymptome (z.B. laufende Nase auf Grund von Temperaturwechsel) sind dabei von einer Erkrankung der oberen Atemwege leicht durch die Häufigkeit und Intensität des Ausflusses zu unterscheiden. Alle Personen sind aber dazu angehalten, bei Krankheitsanzeichen die Gebäude nicht zu betreten, unabhängig davon, ob es Anzeichen einer Atemwegserkrankung sind oder es sich um andere möglicherweise ansteckende Krankheiten handelt (z.B. spontane Durchfallerkrankungen).

Kommt es zu einer nachgewiesenen Erkrankung eines MA, KL, TN sowie Besuchers des Hauses, so ist mit Hilfe der Rückverfolgung eine Information an alle Kontaktpersonen zu ergehen, welche ebenso wie das weitere Vorgehen vom örtlichen Gesundheitsamt vorgegeben wird (direkte Meldung an Gesundheitsamt, welches entscheidet, wer in Quarantäne gehen muss).

In wie weit eine temporäre Schließung der TE notwendig ist, wird ebenfalls durch das Gesundheitsamt entschieden. Eine Neustart sollte in 14 Tagen nach Schließung wieder angestrebt werden.

Weitere Maßnahmen:

Verdachtsfall Hauptamtliche Mitarbeiter im KBF:

+ Kontaktperson des MA hat Testergebnis (auf Grund von Krankheitssymptomen) noch ausstehen:

- MA arbeitet ohne Kontakt zu anderen MA weiter, vorzugsweise im Homeoffice bis Ergebnis des Tests vorliegt

=> negativer Test Kontaktperson: MA kommt weiter normal arbeiten

=> positiver Test Kontaktperson: MA macht selber Test und bleibt bis Ergebnis zu Hause, bei keiner AU Homeoffice

=> ist der Test des MA positiv: AU bis negativer Test vorliegt und keine Krankheitssymptome vorliegen, Attest vom Arzt oder Aufhebung der Isolation durch das Gesundheitsamt

+ MA zeigt Krankheitsanzeichen und veranlasst Test:

=> AU bis negativer Test vorliegt und keine Krankheitssymptome vorliegen, Attest vom Arzt oder Aufhebung der Isolation durch das Gesundheitsamt

=> Kontrolle durch TL / GF

+ Honorarkräfte:

- Kontaktperson Testergebnis ausstehend => keine Kursdurchführung bis Test Klarheit gibt

- Kontaktperson Test positiv:
=> erst nach eigenem negativen Test wieder Kursdurchführung möglich, Attest vom Arzt oder 14 Tage Quarantäne ohne Symptome

- Honorarkraft selber erkrankt
=> erst nach eigenem negativen Test wieder Kursdurchführung möglich, Attest vom Arzt oder Aufhebung der Isolation durch das Gesundheitsamt
=> Kontrolle durch VW / TL

+ TN mit Krankheitssymptomen:
=> dürfen nur ohne Symptome am Kursgeschehen teilnehmen
=> TN, die an Covid 19 erkrankt waren, erst nach Vorlage einer negativen Testbescheinigung, Attest Arzt oder Aufhebung der Isolation durch das Gesundheitsamt
=> Kontrolle durch VW / TL

+ TN mit Verdachtsfall im häuslichen Umfeld / Kontaktpersonen

- Testergebnis ausstehend: Keine Kursteilnahme bis Klarheit besteht

- Testergebnis Kontaktperson positiv: => Kursteilnahme erst nach 14tägiger Quarantäne ohne anschl. Symptome, Attest Arzt, negative Testbescheinigung oder Aufhebung der Isolation durch das Gesundheitsamt, wenn diese bestand
=> Kontrolle durch VE / TL

Da es schwierig ist, zwischen leichten und schweren Erkrankungen zu unterscheiden, sind grundsätzlich alle Krankheitsanzeichen, die über ein saisonal übliches Maß hinausgehen (s.o.) als relevant und ausschließend zu betrachten. Für die Einhaltung stehen alle MA sowie KL ein. Personen, die sich nicht an die Vorgaben der Hygieneordnung halten, sind der Gebäude zu verweisen.

3. Allgemeine Maßnahmen zum Infektionsschutz

Insgesamt sind folgende Maßnahmen getroffen worden, um die TE des KBF im KD Wesel infektionssicher zu machen:

3.1 Hygiene in Kursräumen, Aufenthaltsräumen und Fluren

3.1.1. Lufthygiene

Mehrmals täglich, zum Beispiel 1 x pro Stunde, wird eine Stoßlüftung beziehungsweise Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorgenommen.

3.1.2. Garderobe

Die Ablage für die Kleidung ist so gestaltet, dass die keinen direkten Kontakt untereinander haben, da sonst die Gefahr der Übertragung von zum Beispiel Läusen bestehen kann.

3.1.3. Reinigung der Flächen, Gegenstände und Fußböden

Eine gründliche und regelmäßige Reinigung der Fußböden sowie häufig genutzter Flächen und Gegenstände ist wesentlich für einen guten Hygienestatus in der Einrichtung. Schmutzmatten im Eingangsbereich reduzieren den Eintrag von Schmutz in das Gebäude. Fußböden werden feucht gereinigt und bei Bedarf desinfiziert.

Alle Fußböden werden gemäß Plan gereinigt. Eine Grundreinigung erfolgt regelmäßig .

3.1.4. Umgang mit Spielzeugen, Lern- und Beschäftigungsmaterialien

Gegenstände, wie Spielzeuge bzw. Lern- und Beschäftigungsmaterialien werden regelmäßig nass gereinigt oder gewaschen (mindestens 60°C).

3.2 Hygiene im Sanitärbereich

3.2.1. Ausstattung

In Sanitärbereichen werden Oberflächen von Fußböden und Wänden feucht gereinigt und desinfiziert. An den Waschplätzen steht aus hygienischen Gründen Flüssigseife aus Seifenspendern und Einmalhandtuchpapier bereit.

Die Reinigung der Abfallbehälter innen und außen erfolgt wöchentlich. Toilettenbürsten werden regelmäßig ausgetauscht. Toilettenpapier, Handtuchpapier und Flüssigseife werden grundsätzlich bereitgestellt.

Damentoiletten sind mit Hygieneeimern mit Beutel ausgestattet, werden täglich geleert und regelmäßig innen und außen gereinigt.

3.2.2. Händereinigung

Händewaschen und ggf. Händedesinfektion sind die wichtigsten Maßnahmen zur Infektionsverhütung und Infektionsbekämpfung. Das Waschen der Hände ist der wichtigste Bestandteil der Hygiene, denn hierbei wird die Keimzahl auf den Händen erheblich reduziert. Die hygienische Händedesinfektion bewirkt eine Abtötung von Infektionserregern wie Bakterien oder Viren.

Durchführung: Eine ausreichende Menge (3-5 ml) des Desinfektionsmittels in die trockenen Hände geben und einreiben. Dabei Handgelenke, Fingerkuppen, Fingerzwischenräume, Daumen und Nagelfalz berücksichtigen und die vom Hersteller angegebene Einwirkzeit beachten. Während der Einwirkzeit müssen die Hände von der Desinfektionslösung feuchtgehalten werden. Bei vorhersehbarem Kontakt mit Ausscheidungen, Blut oder Ähnlichem ist das Tragen von Einmalhandschuhen zu empfehlen.

3.2.3. Flächenreinigung

Toilettensitze, Urinale, Armaturen, Waschbecken, Duschbereiche, Fußböden und Türklinken werden täglich beziehungsweise nach Bedarf feucht gereinigt. Bei Verschmutzung mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem wird nach Entfernung der Kontamination eine prophylaktische Wisch-Desinfektion mit einem in Desinfektionsmittel getränkten

Einmaltuch durchgeführt. Eine effektive Desinfektion wird erreicht, wenn ein geeignetes Desinfektionsmittel in der vorgeschriebenen Konzentration und unter Beachtung der Einwirkzeit angewendet wird. Bei der Desinfektion ist geeignete Schutzkleidung, wie Arbeitsgummihandschuhe und/oder Schürze, zu tragen.

3. 4 Küchenhygiene (wenn wieder zulässig)

3.4.1. Allgemeine Anforderungen

Durch das Kochen und Hauswirtschaften in Kochkursen wird in den Umgang mit Lebensmitteln eingeführt. Beim Umgang mit Lebensmitteln kann eine erhöhte Infektionsgefahr durch Krankheitserreger bestehen, die direkt oder indirekt auf den Menschen übertragen werden können. Vor jedem gemeinsamen Kochen ist deshalb darauf zu achten, dass die Hände gründlich gewaschen werden, lange Haare zusammengebunden werden, eine Schürze getragen wird und beim Umgang mit rohem Fleisch flüssigkeitsdichte Einmalhandschuhe getragen werden. Auf Lebensmittel und Speisen darf nicht gehustet oder geniest werden.

Es dürfen nur saubere Geschirr- und Besteckteile benutzt werden. Die benutzten Geschirr- und Besteckteile werden nach jeder Mahlzeit heiß gereinigt. Tische, Tablett und Platzdeckchen, etc. sind nach der Mahlzeit feucht abzuwischen, um Essensreste zu entfernen. Die dafür genutzten Geschirrtücher und Lappen werden regelmäßig gereinigt und gewechselt.

Die Abfallentsorgung in Küchenbereichen ist so geregelt, dass eine Belästigung durch Gerüche, Insekten oder Schädlinge vermieden wird. Daher werden die Abfälle in gut verschließbaren Behältern aufbewahrt, täglich entleert und gereinigt.

3.4.2. Händedesinfektion

Eine Händedesinfektion erfolgt in folgenden Fällen:

=> bei Arbeitsbeginn

=> nach Husten, Niesen in die Hand, nach jedem Gebrauch des Taschentuchs,

=> nach Pausen,

=> nach dem Toilettenbesuch,

=> nach Schmutzarbeiten,

=> nach Arbeiten mit kritischer Rohware zum Beispiel rohes Fleisch, Geflügel.

3.4.3. Flächenreinigung und -desinfektion

Die Fußböden im Küchenbereich werden täglich bzw. nach Nutzung gereinigt. Flächen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, werden danach mit klarem Wasser abgespült.

3.4.4. Lebensmittelhygiene

Diese erfolgt durch die durchführende Kursleitung, da keine Lagerhaltung betrieben wird und Lebensmittel nur für den jeweiligen Kurs genutzt werden.

3.6 Hygiene in Sporthallen

Die Reinigung von Turnhallen erfolgt arbeitstäglich durch feuchtes Wischen. Bei einer Kontamination der Flächen bzw. Materialien wird eine Desinfektion durchgeführt. Nass- bzw. Duschbereiche werden täglich / nach Bedarf gereinigt.

3.7 Erste Hilfe

Die Ersten Hilfe Kenntnisse werden gemäß der gesetzlichen Vorgaben regelmäßig aufgefrischt. Der Erste Hilfe Kasten wird regelmäßig kontrolliert.

4. Informationen

Zur Kommunikation der verschiedenen Regeln werden Infobriefe/Mail eingesetzt. Diese haben in den drei TE folgende Inhalte:

4.1 Kursleitungen

1. Grundsätzlich haben alle Personen mit TN oder KL Kontakt die Pflicht zum Tragen einer MNM (medizinische Gesichtsmaske / FFP 2).
2. Diese Pflicht beginnt mit Betreten des Gebäudes. MA ohne TN oder KL Kontakt sind davon befreit.
3. Die MNM kann in den Kursräumen von den KL während der Kurstätigkeit abgenommen werden.
4. Eine Kurstätigkeit darf nur unter Einhaltung der drei „G“ Regel erfolgen
5. Bitte senden Sie uns die Bestätigung der Einhaltung der drei „G“ Regel inkl. Nachweis retour. Sofern Sie nicht immunisiert im Sinne des Gesetzes sind, müssen Sie für jeden Kurstag einen Schnelltestnachweis per Mail oder vor Ort vorlegen. Ausnahme: Mehrtageskurse: Hier erfolgen mindestens zwei Tests pro Woche. Ein Schnelltest hat jeweils eine Gültigkeit von 48h.
6. Bitte kontrollieren Sie zu Beginn des jeweiligen Kurstages, ob von allen TN die drei „G“ eingehalten werden. Siehe Information im Anhang.
7. Bitte nehmen Sie alle 60 Minuten bzw. nach Bedarf (20min) für mehrere Minuten eine Stoßlüftung in ihrem Kursraum vor oder nutzen Sie die Luftreinigungsgeräte.
8. Bitte schicken Sie alle Personen, die Symptome einer Atemwegserkrankung zeigen, umgehend nach Hause.
9. Auch Personen, die sich nicht an die vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln halten, oder weder getestet, geimpft oder nachweislich von COVID 19 genesen sind (drei „G“), müssen nach Hause geschickt werden. Bitte achten Sie mit darauf, dass alle TN die sich an die Hygieneregeln halten.
10. Die Empfangsbereiche sind nur zu betreten, wenn dies wirklich erforderlich ist. Bitte halten Sie wie in allen Bereichen auch die Abstandsregelungen ein. Der Besuch der jeweiligen Empfangsräume ist ohne drei „G“ möglich. Hier besteht aber grundsätzlich Maskenpflicht.
11. Um auf den Fluren Gegenverkehr zu vermeiden, wurden soweit möglich „Einbahnwege“ entwickelt. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten.
12. Am Eingang bzw. im Eingangsbereich stellen wir für alle Personen MNM zur Verfügung, welche selber keine besitzen.
13. Das Reinigungspersonal wird täglich bestimmte Handkontaktflächen wie Türklinken, Handläufe etc. desinfizieren. Wenn Sie darüber hinaus feststellen, dass eine Handkontaktfläche in einem Raum desinfiziert werden sollte, informieren Sie uns bitte darüber!
14. Wir werden sicherstellen, dass genügend Papiertücher und Seife auf den Toiletten vorhanden sind. Wenn Sie feststellen, dass Papiertücher oder Seife nachgefüllt werden müssen, informieren Sie uns bitte über den Empfang.

15. Begriffsklärung: Drei „G“

Hierunter fallen alle die Personen, welche entweder nachweislich auf Grundlage der gesetzlichen Richtlinien geimpft, genesen oder getestet sind. Voraussetzung dafür sind entweder:

=> der Nachweis einer vor mindestens 14 Tagen abgeschlossenen vollständigen Impfung gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff, also durch den Eintrag im Impfpass

=> den Nachweis eines positiven Testergebnisses, das auf einer Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis (PCR, PoC-PCR oder weitere Methoden der Nukleinsäureamplifikationstechnik) beruht und mindestens 28 Tage sowie maximal sechs Monate zurückliegt, oder den Nachweis eines positiven Testergebnisses in Verbindung

mit dem Nachweis der mindestens 14 Tage zurückliegenden Verabreichung mindestens einer Impfstoffdosis gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff.
=> der Nachweis eines negativen sog. PCR-Test oder Antigen-(Schnell-)Test. Ein Selbsttest ohne Kontrollbescheinigung wird nicht akzeptiert

Wir danken allen MA und KL, die durch Ihre Arbeit dazu beitragen, dass wir uns verantwortungsvoll den Herausforderungen stellen, die zu bewältigen sind. Viele sind angespannt und verunsichert. Lassen Sie uns versuchen, dieser Unsicherheit und Anspannung zu begegnen, indem wir unsere Priorität nicht aus dem Blick verlieren. Es bleibt dabei: Bei allem, was wir tun, was wir tun müssen steht der Gesundheitsschutz an oberster Stelle. Sicherlich können wir keine Risiken ausschalten; wir können sie aber minimieren und dazu ist jeder, jede von uns aufgerufen.

Wir wünschen uns allen für die anstehende Zeit die nötige Ruhe, Umsicht und auch Gelassenheit, die anstehenden Aufgaben anzugehen.

Falls Ihnen zu bestimmten Themen Informationen fehlen oder Sie Verbesserungsvorschläge haben, freuen wir uns über Rückmeldungen.

4.2 Teilnehmende / Besucher der Häuser

4.2.1 Teilnahme an den Kursen des KBF im KD Wesel

Wir freuen uns sehr, dass Sie an unserem Kursangebot teilnehmen wollen. Im Interesse der eigenen Gesundheit sowie der der anderen bedenken Sie bitte folgendes: Haben Sie in Bezug auf das Corona-Virus relevante Vorerkrankungen, entscheiden Sie als volljährige Person selbst, gegebenenfalls nach Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt, ob eine gesundheitliche Gefährdung durch den Kursbesuch entstehen konnte.

4.2.2 Ausschluss von Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom Kurs

Zeigen Sie Krankheitssymptome, dürfen Sie weder am Kurs teilnehmen noch unser Haus betreten.

4.2.3 Verhalten im Gebäude

- a. Grundsätzlich sind direkter Körperkontakt und Begrüßungsrituale dringend zu vermeiden sind.
- b. Zudem besteht in allen unseren Gebäuden die Pflicht zum Tragen einer MNM. Diese kann nach Erreichen des eigenen Sitzplatzes abgenommen werden. Das Einhalten von 1,5m Abstand wird trotz drei „G“ Regel empfohlen.
- c. Sobald Sie im Gebäude angekommen sind, gehen Sie bitte unmittelbar über die gekennzeichneten Wege zu Ihrem Kursraum. Gruppenbildungen vor oder nach dem Kurs sind strikt zu vermeiden. Bei Ablage von Kleidungsstücken achten Sie darauf, dass diese keinen Kontakt zu anderen Personen oder Kleidungsstücken haben. Im Kursraum bitten wir Sie der Kursleitung Ihren Nachweis des Negativtestes, Impfung oder Genesung (drei „G“) von COVID 19 vorzulegen. Eine Kursteilnahme ist nur mit einem der oben genannten drei „G“ möglich. Sollten Sie diese nicht vorlegen können, bitte wir Sie wieder, das Gebäude zu verlassen. Entstehende Kosten werden Ihnen zu Lasten gelegt. Ein Negativtest hat eine Gültigkeit von 48h. **Ausnahme: Mehrtageskurse: Hier erfolgen mindestens zwei Tests pro Woche.**
- d. Bedarfsgegenstände wie Gläser, Flaschen zum Trinken, Löffel etc. dürfen nicht gemeinsam genutzt werden.
- e. Nutzen Sie bei Betreten des Gebäudes die Möglichkeiten zur Händedesinfektion. Alternativ: Waschen Sie regelmäßig und vor Betreten der Kursräume bzw. nach Betreten des Gebäudes Ihre Hände 20-30 Sekunden mit Seife. Trocknen Sie diese gut mit einem Einmal-Handtuch ab. Dafür stehen die regulären Sanitäreinrichtungen zur Verfügung.

f. Die Empfangsbereiche sind nur zu betreten, wenn dies wirklich erforderlich ist. Bitte halten Sie wie in allen Bereichen auch die Abstandsregelungen ein.

g. Um auf den Fluren Gegenverkehr zu vermeiden, wurden soweit möglich „Einbahnwege“ entwickelt. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten.

h. Das Reinigungspersonal wird täglich bestimmte Handkontaktflächen wie Türklinken, Handläufe etc. desinfizieren.

Begriffsklärung: Drei „G“

Hierunter fallen alle die Personen, welche entweder nachweislich auf Grundlage der gesetzlichen Richtlinien geimpft, genesen oder getestet sind. Voraussetzung dafür sind entweder:

=> der Nachweis einer vor mindestens 14 Tagen abgeschlossenen vollständigen Impfung gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff, also durch den Eintrag im Impfpass

=> den Nachweis eines positiven Testergebnisses, das auf einer Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis (PCR, PoC-PCR oder weitere Methoden der Nukleinsäureamplifikationstechnik) beruht und mindestens 28 Tage sowie maximal sechs Monate zurückliegt, oder den Nachweis eines positiven Testergebnisses in Verbindung mit dem Nachweis der mindestens 14 Tage zurückliegenden Verabreichung mindestens einer Impfstoffdosis gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff.

=> der Nachweis eines negativen sog. PCR-Test oder Antigen-(Schnell-)Test. Ein Selbsttest ohne Kontrollbescheinigung wird nicht akzeptiert

Wenn Sie darüber hinaus feststellen, dass eine Handkontaktfläche in einem Raum desinfiziert werden sollte, informieren Sie uns bitte darüber! Wir werden sicherstellen, dass genügend Papiertücher und Seife auf den Toiletten vorhanden sind. Wenn Sie feststellen, dass Papiertücher oder Seife nachgefüllt werden müssen, informieren Sie uns bitte über den Empfang.

4.2.4 Hygienevorkehrungen

In unseren Einrichtungen werden zusätzliche Hygienevorkehrungen getroffen. Hand-Kontaktflächen werden regelmäßig gereinigt und ggf. desinfiziert. Für die jeweiligen Kursräume stehen Möglichkeiten zur Desinfektion des individuellen Sitzplatzes zur Verfügung.

Grundsätzlich werden von unserer Seite alle Maßnahmen ergriffen, die das Risiko einer Infektion so weit wie möglich minimieren. Alle Anwesenden sind dazu aufgerufen, verantwortungsvoll die anstehenden Aufgaben gemäß Gefährdungsbeurteilung zu erfüllen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

5. Reinigungspläne

Die bestehenden Reinigungspläne wurden auf Grundlage der nachstehenden Vorgaben überarbeitet und so ergänzt, dass die Neuerungen als Mindeststandard vorliegen.

Was	Wann	Wie	Womit	Wer
Händereinigung	- beim Betreten des Gebäudes - vor und nach dem Essen von selbst mitgebrachten Speisen - nach Toilettengang	- Waschlotion auf feuchte Haut - Hände gründlich waschen - Einmalhandtücher benutzen	- Waschlotion - Wasser - Einmalhandtuch	Jede Person im Gebäude
Händedesinfektion	-nach Toilettenbenutzung - nach dem Wickeln - nach Reinigungsarbeiten im Sanitärbereich - nach Kontakt mit erkrankten Kindern - nach Schmutzwäscheentsorgung - nach Ablegen von Schutzhandschuhen	nach Gebrauchsanweisung (Herstellerangaben) des Händedesinfektionsmittels i. d. R.: ca. 3-5 ml für 30 Sek. auf der trockenen Haut verreiben, dabei Handgelenke, Fingerzwischenräume, Fingerkuppen, Daumen und Nagelpfalz berücksichtigen, die Hände müssen über die gesamte Einwirkzeit mit dem Desinfektionsmittel feucht gehalten werden	alkoholisches Händedesinfektionsmittel (VAH-gelistetes Präparat)	alle Beteiligten Reinigungs-kräfte
Flure	täglich bei Bedarf	Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Kursräume	2x wöchentlich Bei Bedarf Nach Nutzung	staubsaugen und/oder Feuchtwischverfahren	Haushaltsstaubsauger Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Büros	wöchentlich	staubsaugen und/oder Feuchtwischverfahren	Haushaltsstaubsauger Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Teeküche	Täglich	Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Lehrküche	Nach Benutzung	Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Kursleitung, Reinigungs-personal
Handkontaktflächen	Täglich Bei Bedarf	Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Sportraum	Täglich (nach Benutzung) Bei Bedarf	Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Spielgeräte und Gegenstände	Monatlich bei Bedarf	je nach Material - reinigen - Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel, Textilwaschmaschine	Reinigungs-personal, ggf. Aufsichts- und

				Betreuungs- personal
Reinigung von Putzutensilien	wöchentlich bei Bedarf	bei mind. 60°C waschen, anschließend trocknen	Textilwaschmaschine	Reinigungs- personal
Sanitärbereiche - WC-Sitze - Toilettenbecken - Urinale - Armaturen - Waschbecken - Fußboden	- täglich - bei Bedarf - wöchentlich - bei Bedarf	- reinigen - Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel desinfizierende Reinigung	Reinigungs- personal
Wände	nach Absprache	- reinigen - Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Reinigungs- personal

6. Reflexion und Weiterentwicklung

Im Rahmen des stetigen Verbesserungsprozesses wird das Hygienekonzept einmal jährlich in der Teileinrichtungsleiterkonferenz überprüft und die neusten Entwicklungen an dieser Stelle festgehalten, um so nicht nur ein statisches Konzept darzustellen, sondern den aktuellen Grad der Weiterentwicklung als fortlaufender Prozess aufzuzeigen.

Zusätzlich erfolgt über das QM System eine weitere kontinuierliche Weiterentwicklung.

So kann über diese beiden Schienen sichergestellt werden, dass stets die neuste Fassung vorliegt, welche dem aktuellen Stand der Diskussion im Bereich Hygiene / Infektionsschutz entspricht.

Grundsätzlich sind stets alle aktuellen Anpassungen gelb markiert!

Die nächste unabhängige Überprüfung ist für das erste Quartal 2021 geplant:

1. Überprüfung am: 15.06.2021 - aktuelle Version: 8.3

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzungen gemäß Coronaschutzverordnung Land NRW vom 15.06.2020

Veränderungen : Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Punkt 1, Punkt 2, Punkt 8

Notwendige Anpassungen:

- neue Grundlage
- Homeoffice
- Verdachtsfälle: Dokumentation der TN
- Sonderregelungen
- besondere Absprachen mit Kommunen
- Obergrenze TN

2. Überprüfung am: 13.07.2020

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzung Coronaschutzverordnung vom 15.7.2020

Veränderungen : Änderung der Personen im Gebäude und Raum

Notwendige Anpassungen: Kontaktsport im Gebäude nun 30 Personen, 300 Personen max. pro Gebäude

3. Überprüfung am: 12.08.2020

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzung Coronaschutzverordnung vom 12.8.2020

Veränderungen : Gefährdungsbeurteilung

Notwendige Anpassungen:

- Anpassung der Gefährdungsbeurteilung Kochkurse mit daraus resultierenden Maßnahmen
- Anpassung Gefährdungsbeurteilung mit Maßnahmen bei möglichen Infektionsfällen
- Gesichtsvisiere

Fortsetzung 3. Überprüfung:

- Anhang 8 diverse Formulare
- Kooperation Wesel
- Kooperation Forum Mittendrin

4. Überprüfung am: 13.10.2020

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzung Coronaschutzverordnung vom 14.10.2020

Veränderungen: Gefährdungsbeurteilung

Notwendige Anpassungen:

- Corona-Ampel
- mindestens alle 60min bzw. Lüftung nach Bedarf

5. Überprüfung am: 22.10.2020

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzung Coronaschutzverordnung vom 14.10.2020

Veränderungen: Gefährdungsbeurteilung

Notwendige Anpassungen:

- Corona-Ampel

6. Überprüfung am: 14.04.2021

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzung Coronaschutzverordnung vom 07.04.2021

Veränderungen: Coronanotbremse

Notwendige Anpassungen:

- Selbsttestangebot Arbeitgeber

7. Überprüfung am: 26.04.2021

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzung Coronaschutzverordnung vom 19.04.2021

Veränderungen: Coronanotbremse

Notwendige Anpassungen:

- Selbsttestangebot Arbeitgeber (erweitert)

8. Überprüfung am: 27.05.2021

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzung Coronaschutzverordnung vom 26.05.2021

Veränderungen: Inzidenzstufen

Notwendige Anpassungen:

- Gefährdungsbeurteilung gemäß Inzidenzstufen
- Ergänzungen in der Kursdurchführung
- Hinterlegung diverser Briefvorlagen

9. Überprüfung am: 18.08.2021

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzung Coronaschutzverordnung vom 17.08.2021

Veränderungen: Faktoren der Inzidenzstufe ab 35

Notwendige Anpassungen:

- Gefährdungsbeurteilung
- Informationen an TN und KL
- Festlegung drei „G“ als Standard

10. Überprüfung am 19.08.2021

Ergänzung: Bei Mehrtageskursen erfolgt eine Testung mindestens zweimal pro Woche.

11. Überprüfung am 26.10.2021

Ergänzung: Sprach- und Integrationskurse

7. Kontakt

Für Fragen, Ideen und Anregungen rund um das Thema Infektionsschutz / Hygiene stehen folgende Gesprächspersonen zur Verfügung:

Hygienebeauftragte des Forums Regina Möllengraf

0281 46 09 64 – 15 oder moellengraf@bistum-muenster.de

Einrichtungsleitung Heike Heger

Bereich Duisburg-West

02065-901334-15 oder heger@bistum-muenster.de

Einrichtungsleitung Irmgard Polm

Bereich Kamp-Lintfort

02842 911-213 oder polm@bistum-muenster.de

Einrichtungsleitung Rüdiger Frings

Bereich Wesel

0281-460964-16 oder frings-r@bistum-muenster.de

Geschäftsführung Markus Kuhlmann

Bereich Kreisdekanat Wesel

02842 911 216 oder kuhlmann-m@bistum-muenster.de

Im dringenden Notfall das KBF im KD Wesel betreffend:

0177-5036898 Kuhlmann Geschäftsführer

8. Anhang

8.1.1 Formular Eltern-Kind-Bereich

Herrn/Frau/divers:

Vor-/Name:

Hiermit erkläre ich, dass ich das Hygienekonzept des KBF im Kreisdekanat Wesel kenne sowie mich an die Vorgaben besonders den drei „G“ Regeln halten werde. Eine entsprechende Bescheinigung wird vorgelegt. Dies gilt im besonderen Maße für dieselbe des Eltern-Kind-Bereichs:

- **das verwendete Spielmaterial, welches nach jeder Kurseinheit gereinigt/desinfiziert wird.**
- **schlecht zu reinigende Materialien wie z.B. Kuscheltiere, Kissen und Decken, die nicht zur Verfügung stehen.**
- **eigene Spielsachen oder Schnuller, welche nur genutzt werden können, wenn diese nicht von anderen Kindern verwendet werden (auch nicht durch Zufall).**
- **selbst mitgebrachtes Essen und Trinken, dass nur am Platz verzehrt werden darf.**
- **die MNM, welche nur im Kursraum abzusetzen ist. Bei jedem Verlassen des Kursraumes ist die MNM wieder aufzusetzen (abhängig von Inzidenzstufe).**

Mir ist bewusst, dass ich nicht am Kurs teilnehmen kann, sollte ich mich nicht an diese Vorgaben halten oder diese Erklärung nicht unterschreiben. Sollte ich Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen sowohl bei mir selbst als auch bei meinen Kindern feststellen, so werde ich die Gruppe nicht besuchen.

Im Kurs haben alle teilnehmenden Eltern eine besondere Aufsichtspflicht ihren Kindern gegenüber. Diese werde ich für mein Kind zu jederzeit wahrnehmen.

Hiermit erkläre ich mich zudem damit einverstanden, dass die meine Person betreffenden Daten im Fall eines Kontaktes mit einer betroffenen Person oder bei einer Infizierung meiner Person mit dem Corona-Virus an die zuständigen Gesundheitsbehörden weitergegeben werden dürfen.

Ort, Datum Unterschrift

8.1.2 Formular Kochbereich

Herrn/Frau/divers:

Vor-/Name:

Hiermit erkläre ich, dass ich das Hygienekonzept des KBF im Kreisdekanat Wesel kenne sowie mich an die Vorgaben / drei „G“ Regeln halten werde. Eine entsprechende Bescheinigung wird vorgelegt. Dies gilt im besonderen Maße für dieselben des Kochbereichs. Das Infoblatt wurde mir ausgehändigt und ich habe dessen Inhalt verstanden.

Mir ist bewusst, dass ich nicht am Kurs teilnehmen kann, sollte ich mich nicht an diese Vorgaben halten oder diese Erklärung nicht unterschreiben. Sollte ich Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen sowohl bei mir feststellen, so werde ich die Gruppe nicht besuchen.

Hiermit erkläre ich mich zudem damit einverstanden, dass die meine Person betreffenden Daten im Fall eines Kontaktes mit einer betroffenen Person oder bei einer Infizierung meiner Person mit dem Corona-Virus an die zuständigen Gesundheitsbehörden weitergegeben werden dürfen.

Ort, Datum Unterschrift

8.1.3 Infoblatt Kochkurse

Für Kurse mit Nutzung der Lehrküche gelten folgende Regelung, die aber zum größten Teil schon Bestandteil des Hygiene- und Infektionsschutzplan des KBF sind.

Das Ziel ist die Risikominimierung möglicher Ansteckungen mit dem Covid-19 Virus bei der Durchführung der Kursangebote in den Lehrküchen der Familienbildungsstätten.

Vorbereitung:

- In die Küche wird als Info für die Teilnehmer das Merkblatt „Die 10 wichtigsten Hygienetipps von der BZgA zum Thema Infektionsschutz
- Die Kursleitung bekommt vor Kursbeginn den Hygiene- und Infektionsschutzplan des KBF Wesel zuzüglich der Regeln zur Durchführung von Kurse mit Nutzung der Lehrküchen zur Kenntnisnahme. Mit ihrer Unterschrift bestätigt die Kursleitung, die Teilnehmenden auf diese Verordnung und auf den Hygieneplan des Bildungsforums hingewiesen und beides selbst zur Kenntnis genommen zu haben.

Lehrküche:

- Zu Beginn des Kurses waschen alle Teilnehmenden ihre Hände gründlich mit Seife und desinfizieren sie mit Hand-Desinfektionsmittel.
- Alle Teilnehmenden unterschreiben eine Bestätigung, dass sie dieses Konzept kennen und bei Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen die Gruppe nicht besuchen.
- In der Teilnehmerliste wird die Anwesenheit der Teilnehmenden termingenaue vermerkt, ebenfalls die Personen, die sich eine Kochzeile teilen
- Es wird notiert, welche Kursteilnehmer sich die Küchenzeile teilen
- Beim Betreten der Küche und des Essraums muss Mund-Nase-Schutz zu tragen

Während des Kochens, sobald ein fester Platz eingenommen wurde, kann der Mund-Nase-Schutz abgelegt werden, wenn der Mindestabstand eingehalten werden kann.

Der Mund-Nasen-Schutz darf nicht auf der Arbeitsfläche abgelegt werden.

- Der Kursleiter muss während des Kurses einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Er darf den Mund-Nasen-Schutz erst abnehmen, wenn er am Esstisch seinen Platz eingenommen hat

Essraum:

- Während des Essens und dem Aufenthalt am Tisch ist der Mund-Nasen-Schutz nicht erforderlich, da der nötige Abstand eingehalten werden kann.
- Der Mund-Nasen-Schutz darf nicht auf dem Tisch abgelegt werden

Kursablauf:

- Lufthygiene:
 - Die Dunstabzugshauben werden dann genutzt, wenn sie direkt nach draußen die Luft abziehen. Andere Dunstabzugshauben sind nicht sinnvoll (Gefahr der Verteilung der Aerosole in der Luft.
 - Während des Kochens wird gelüftet.
- Spül- und Trockentücher liegen in ausreichender Anzahl bereit, es erfolgt keine gemeinsame Nutzung der Tücher.
- Bei der Zubereitung der Speisen sind die üblichen Regeln zur Lebensmittelhygiene zu beachten:
 - Beachtung §43 Infektionsschutzgesetz
 - Wunden müssen wasserdicht abgedeckt sein
 - Auf Speisen und Lebensmittel darf nicht gehustet werden
 - Utensilien wie Messer und Schneidbretter müssen bei wechselnder Nutzung (Schälen und Schneiden von unterschiedlichen Lebensmitteln wie Fleisch und Rohkost) jeweils gereinigt werden.
 - Auch alle weiteren Küchenwerkzeuge (Bsp. Handrührgeräte) müssen bei wechselnder Nutzung vor der Weitergabe gereinigt werden.

Für die Reinigung wird ein tensidhaltiges Spülmittel verwendet.

- Zum Abschmecken werden zwei Löffel genutzt, außerdem ist darauf zu achten, dass das Besteck sauber ist

Die Kursleitung überwacht die Einhaltung der Lebensmittelhygiene und sorgt für deren Umsetzung.

- Benutzte Gewürzdosen und andere Lebensmittelverpackungen müssen nach dem Kurs in der Küche gesammelt und gereinigt werden, bevor sie verpackt werden.
- Das verwendete Geschirr sowie Küchenutensilien werden je nach Material in der Spülmaschine bei mind. 60 °C oder per Handspülen gereinigt.

Essen:

- Vor dem Anrichten der Speisen desinfizieren sich die Teilnehmenden nochmals die Hände.
- Die Speisen werden auf Tellern von einem Teilnehmenden angerichtet und den übrigen Teilnehmenden an den Tisch gereicht.
- Es gibt keine Schüsseln, die am Tisch herumgereicht werden.
- Die Speisen und Getränke dürfen nur am Platz verzehrt werden.

Nacharbeiten:

- Nach dem Kochkurs ist gründliches Stoßlüften erforderlich.
- Spül-, Trockentücher und Schwämme werden nach der Nutzung bei 60°C in der Waschmaschine gewaschen.
- Spülbürsten werden in der Spülmaschine gereinigt.
- Kontaktflächen (Stühle, Schränke, Tische, Schubladen, Gewürzspender etc.) müssen nach jedem Kurs gereinigt und desinfiziert werden.
- High-Touch-Bereiche wie Schrank- und Türgriffe werden nach Kursende desinfiziert.
- Tische und Stühle werden mit einem tensidhaltigen Spülmittel gereinigt.
- Mülleimer werden täglich, bzw. nach jedem Kurs geleert.
- Die Teilnehmerliste wird von der Verwaltung bei den Kursunterlagen hinterlegt und nach Aufforderung des Gesundheitsamtes zur Verfügung gestellt.

8.1.4 Allgemeine Bestätigung (z.B. bei Veranstaltungen mit Kooperationspartnern oder wo es notwendig erscheint)

Herrn/Frau/divers:

Vor-/Name:

Hiermit erkläre ich, dass ich das Hygienekonzept des KBF im Kreisdekanat Wesel kenne sowie mich an die Vorgaben / drei „G“ Regeln halten werde. Eine entsprechende Bescheinigung wird vorgelegt. Bei Unklarheiten oder Fragen wende ich mich an den / die Kursleitung oder direkt an das KBF im KD Wesel (02842-91120).

Mir ist bewusst, dass ich nicht am Kurs teilnehmen kann, sollte ich mich nicht an diese Vorgaben halten oder diese Erklärung nicht unterschreiben. Sollte ich Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen sowohl bei mir feststellen, so werde ich die Gruppe nicht besuchen.

Hiermit erkläre ich mich zudem damit einverstanden, dass die meine Person betreffenden Daten im Fall eines Kontaktes mit einer betroffenen Person oder bei einer Infizierung meiner Person mit dem Corona-Virus an die zuständigen Gesundheitsbehörden weitergegeben werden dürfen.

Ort, Datum Unterschrift

8.2 Zusätzliche Vereinbarungen mit diversen Kommunen (soweit vorhanden):

Grundsätzlich sind ergänzende Vereinbarungen mit den Jugendämtern / Gesundheitsämtern bezüglich TN Zahl und Raumgröße sowie diverser Ausführungsbestimmungen möglich. Diese sind hier aufgelistet:

8.2.1 TE Du-West

keine aktuellen Kooperationen

8.2.2 TE Kamp-Lintfort

keine aktuellen Kooperationen

8.2.3 TE Wesel

Kooperation mit St. Peter Rheinberg

Konzept – Zumba Fitness Kurs nach den Sommerferien 2020

Damit die Verbreitung des Corona Virus so gering wie möglich gehalten wird, sind folgende Punkte für alle Teilnehmer und Trainer verbindlich:

01. Maskenpflicht bis zum Beginn des Zumba Fitness Kurses (Mund und Nase müssen bedeckt sein).

Während des Programms dürfen die Masken abgezogen werden.

02. Der Kursraum ist im Prinzip wie eine Einbahnstraße aufgebaut (Rechte Türe = Eingang; Linke Türe = Ausgang)

03. Am Eingang der rechten Türe wird Desinfektionsmittel bereitgestellt, wo sich jeder Teilnehmer die Hände desinfizieren muss

04. Jeder Teilnehmer bringt seine eigene Trinkflasche und sein eigenes Handtuch mit und erscheint bereits in Sportkleidung, so dass maximal die Schuhe gewechselt werden müssen

05. Jeder Teilnehmer hat sein eigenes markiertes Feld, das er während des Zumba Fitness Kurses nicht verlassen darf. Die Trinkflasche und das Handtuch werden ebenfalls mit in das markierte Feld gestellt.

06. Am Ende des Zumba Fitness Kurses werden von allen Teilnehmern und Trainern die Masken wieder aufgezogen (Mund und Nase müssen bedeckt sein)

07. Dieses Konzept ist für insgesamt 9 Teilnehmer entwickelt

08. Das Trainingsprogramm wird von der Trainerin so umgestellt, dass garantiert ist, dass jeder Teilnehmer in seinem eigenen markierten Feld bleibt

09. Jeder Teilnehmer kommt wirklich nur dann, wenn er sich gesundheitlich zu 100 % fit fühlt

10. Nach Ende des Zumba Fitness Kurses werden alle benutzten Flächen (wie Tische oder Fensterhebel) von der Trainerin desinfiziert, damit keine Spuren zurück bleiben

11. Während des Zumba Fitness Kurses sind immer mehrere Fenster offen, um ständig frische und neue Luft im Kursraum zu haben

12. Kursteilnehmer bekommen ihren Platz zugewiesen, den sie für die Dauer des Kurses halten müssen. Diese wird von der Kursleitung dokumentiert.

13. Um einen guten und nachvollziehbaren Rückschluss zu haben, welcher Teilnehmer wann zum Zumba Fitness Kurs gekommen ist, führt die Trainerin stets eine Anwesenheitsliste

→ Präsentkurs im Pfarrheim St. Peter in Rheinberg: 19:00 – 20:30 Uhr

→ Der große Raum hat eine Flächengröße von ca. 116 Quadratmetern, die

Fläche, in der die Teilnehmer stehen, hat eine Größe von 82 Quadratmetern, so stehen pro Teilnehmer zzgl. Kursleiter 8 Quadratmeter zur Verfügung.

8.2.4 Forum Mittendrin

Kooperation im Rahmen der Firmkatechese mit der Pfarrei St. Nikolaus Wesel

Belehrung über die Verhaltens- und Hygienestandards im Rahmen der Firmung in St. Nikolaus Wesel in

Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel

Angebot: Glaube und Sport

Katechetten: Martin Knauer / Markus Kuhlmann

1. Bei Kontaktsportarten ist ein Mindestabstand nicht dauerhaft möglich. Sollte dieser hergestellt werden können z.B. Pausen, ist dieser mit 1,5m einzuhalten. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist bei der sportlichen Durchführung nicht möglich. Jede Phase, wo der Mindestabstand unterschritten wird und das Tragen einer MNB möglich ist, wird von den Betreuern angezeigt und ist dementsprechend einzuhalten.
2. Das Einhalten der Nies- und Hustenetikette - in den Ärmel husten oder niesen, dabei von anderen Menschen weggehen und am besten einen Höflichkeitsabstand einhalten wird als grundsätzliche Voraussetzung angesehen.
3. Umkleieräume können nicht zur Verfügung gestellt werden. Entsprechend hat eine Anreise in Trainingskleidung zu erfolgen.
4. Eigenen Getränke und Snacks können verzehrt werden. Aus hygienischen Gründen können wir keine Versorgung anbieten.
5. Die Gruppengröße ist durch die Coronaschutzverordnung auf max. 30 Personen begrenzt.
6. Mir ist bewusst, dass ich nicht am Kurs teilnehmen kann, sollte ich mich nicht an diese Vorgaben halten oder diese Erklärung nicht unterschreiben. Sollte ich Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen sowohl bei mir feststellen, so werde ich die Gruppe nicht besuchen.
7. Hiermit erkläre ich mich zudem damit einverstanden, dass die meine Person betreffenden Daten im Fall eines Kontaktes mit einer betroffenen Person oder bei einer Infizierung meiner Person mit dem Corona-Virus an die zuständigen Gesundheitsbehörden weitergegeben werden dürfen. Ohne Rückverfolgbarkeit ist ein Kontaktsport nicht möglich!
8. Ich bestätige, dass ich mich an die drei „G“ Regel halten werde. Eine entsprechende Bescheinigung wird vorgelegt.

Wesel, den

Name: _____

Unterschrift Teilnehmer

Unterschrift Erziehungsberechtigter

8.3 Coronakurzhinweise auf Grundlage der Inzidenzstufe: Corona-Info-Anzeige

Die nachstehende Grafik wird von den jeweiligen TE / Standorten gemäß der aktuellen Inzidenzstufe angepasst.

Was geht im Kath. Bildungsforum und was nicht?

Zutritt zu Kursen nur mit gültiger Bescheinigung: Getestet/Genesen/Geimpft (sog. drei „G“)	JA
Zutritt zum Empfang nur mit Maske (ohne drei „G“)	JA
Pflicht Händedesinfektion	JA
Abstand halten	JA
Kontaktsport verboten	NEIN
Maskenpflicht für Erwachsene	
- beim Gang durch das Gebäude	JA
- im Sportkurs	NEIN
- im Kochkurs	JA*
- in anderen Kursen	NEIN
Maske für Kinder unter 6 Jahren	NEIN

*Maskenpflicht beim eigentlichen Kochen – Befreiung auf dem Sitzplatz

Angaben auf Grundlage der aktuellen Inzidenzstufe < 35 des Landes NRW

8.4.1 Schriftliche Bestätigung der KL des Nachweises zu den drei „G“

Bestätigung der Einhaltung des Hygienekonzeptes

Herrn/Frau/divers:

Vor-/Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Hiermit erkläre ich, dass ich als Kursleitung des KBF im Kreisdekanat Wesel dessen Hygienekonzept kenne sowie mich an diese Vorgaben halten werde. Zudem werde ich mich aktiv an einer für alle dort Anwesenden sicheren Durchführung der Kurse beteiligen. Bei Unklarheiten oder Fragen wende ich mich an meine pädagogische Ansprechperson vor Ort.

Mir ist bewusst, dass ich zur ebensolchen Durchführung gemäß Coronaschutzverordnung Land NRW entweder...

=> nachweislich genesen an COVID 19 sein muss,

=> eine entsprechende komplette Immunisierung erhalten habe

=> aktuell für jeden Kurstag getestet sein muss (Schnelltest mit max. 48h Gültigkeit).

Eine Übernahme der Kursleitung ist nicht möglich, wenn ich mich nicht an diese Vorgaben halte oder die Erklärung nicht unterschreibe.

Zudem kontrolliere ich die mir vorgelegten Bescheinigungen der Teilnehmenden.

Hiermit bestätige ich, dass ich die jeweiligen Dokumente wie z.B. Impfnachweis oder Testergebnisse dem KBF vor Kursbeginn zukommen lassen werde. Dies kann bei dem Immunisierungsnachweis einmalig erfolgen. Der Testnachweis für die jeweiligen Kurstage ist dem KBF vor jedem einzelnen Kurstag vorzulegen (vor Ort oder per Mail).

Ort, Datum Unterschrift

Begriffsklärung: Drei „G“

Hierunter fallen alle die Personen, welche entweder nachweislich auf Grundlage der gesetzlichen Richtlinien geimpft, genesen oder getestet sind. Voraussetzung dafür sind entweder:

=> der Nachweis einer vor mindestens 14 Tagen abgeschlossenen vollständigen Impfung gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff, also durch den Eintrag im Impfpass

=> den Nachweis eines positiven Testergebnisses, das auf einer Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis (PCR, PoC-PCR oder weitere Methoden der Nukleinsäureamplifikationstechnik) beruht und mindestens 28 Tage sowie maximal sechs Monate zurückliegt, oder den Nachweis eines positiven Testergebnisses in Verbindung mit dem Nachweis der mindestens 14 Tage zurückliegenden Verabreichung mindestens einer Impfstoffdosis gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff.

=> der Nachweis eines negativen sog. PCR-Test oder Antigen-(Schnell-)Test. Ein Selbsttest ohne Kontrollbescheinigung wird nicht akzeptiert

8.4.2 Briefvorlage an TN:

Liebe Teilnehmende an den Kursen des KBF im KD Wesel,

wir freuen uns sehr, dass Sie an unserem Kursangebot teilnehmen wollen. Im Interesse der eigenen Gesundheit sowie der der anderen bedenken Sie bitte folgendes: Haben Sie in Bezug auf das Corona-Virus relevante Vorerkrankungen, entscheiden Sie als volljährige Person selbst, gegebenenfalls nach Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt, ob eine gesundheitliche Gefährdung durch den Kursbesuch entstehen konnte.

Bitte bedenken Sie folgendes:

Zeigen Sie Krankheitssymptome, dürfen Sie weder am Kurs teilnehmen noch unser Haus betreten.

Zudem gilt:

- a. Grundsätzlich sind direkter Körperkontakt und Begrüßungsrituale dringend zu vermeiden sind.
- b. Zudem besteht in allen unseren Gebäuden die Pflicht zum Tragen einer MNM. Diese kann nach Erreichen des eigenen Sitzplatzes abgenommen werden. Das Einhalten von 1,5m Abstand wird trotz drei „G“ Regel empfohlen.
- c. Sobald Sie im Gebäude angekommen sind, gehen Sie bitte unmittelbar über die gekennzeichneten Wege zu Ihrem Kursraum. Gruppenbildungen vor oder nach dem Kurs sind strikt zu vermeiden. Bei Ablage von Kleidungsstücken achten Sie darauf, dass diese keinen Kontakt zu anderen Personen oder Kleidungsstücken haben. Im Kursraum bitten wir Sie der Kursleitung Ihren Nachweis des Negativtestes, Impfung oder Genesung (drei „G“) von COVID 19 vorzulegen. Eine Kursteilnahme ist nur mit einem der oben genannten drei „G“ möglich. Sollten Sie diese nicht vorlegen können, bitte wir Sie wieder, das Gebäude zu verlassen. Entstehende Kosten werden Ihnen zu Lasten gelegt. Ein Negativtest hat eine Gültigkeit von 48h. Ausnahme: Mehrtageskurse: Hier erfolgen mindestens zwei Tests pro Woche.
- d. Bedarfsgegenstände wie Gläser, Flaschen zum Trinken, Löffel etc. dürfen nicht gemeinsam genutzt werden.
- e. Nutzen Sie bei Betreten des Gebäudes die Möglichkeiten zur Händedesinfektion. Alternativ: Waschen Sie regelmäßig und vor Betreten der Kursräume bzw. nach Betreten des Gebäudes Ihre Hände 20-30 Sekunden mit Seife. Trocknen Sie diese gut mit einem Einmal-Handtuch ab. Dafür stehen die regulären Sanitäreinrichtungen zur Verfügung.
- f. Die Empfangsbereiche sind nur zu betreten, wenn dies wirklich erforderlich ist. Bitte halten Sie wie in allen Bereichen auch die Abstandsregelungen ein.
- g. Um auf den Fluren Gegenverkehr zu vermeiden, wurden soweit möglich „Einbahnwege“ entwickelt. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten.
- h. Das Reinigungspersonal wird täglich bestimmte Handkontaktflächen wie Türklinken, Handläufe etc. desinfizieren.

Begriffsklärung: Drei „G“

Hierunter fallen alle die Personen, welche entweder nachweislich auf Grundlage der gesetzlichen Richtlinien geimpft, genesen oder getestet sind. Voraussetzung dafür sind entweder:

=> der Nachweis einer vor mindestens 14 Tagen abgeschlossenen vollständigen Impfung gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff, also durch den Eintrag im Impfpass

=> den Nachweis eines positiven Testergebnisses, das auf einer Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis (PCR, PoC-PCR oder weitere Methoden der Nukleinsäureamplifikationstechnik) beruht und mindestens 28 Tage sowie maximal sechs Monate zurückliegt, oder den Nachweis eines positiven Testergebnisses in Verbindung mit dem Nachweis der mindestens 14 Tage zurückliegenden Verabreichung mindestens einer Impfstoffdosis gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff.

=> der Nachweis eines negativen sog. PCR-Test oder Antigen-(Schnell-)Test. Ein Selbsttest ohne Kontrollbescheinigung wird nicht akzeptiert

Wenn Sie darüber hinaus feststellen, dass eine Handkontaktfläche in einem Raum desinfiziert werden sollte, informieren Sie uns bitte darüber! Wir werden sicherstellen, dass genügend Papiertücher und Seife auf den Toiletten vorhanden sind. Wenn Sie feststellen, dass Papiertücher oder Seife nachgefüllt werden müssen, informieren Sie uns bitte über den Empfang.

In unseren Einrichtungen werden zusätzliche Hygienevorkehrungen getroffen. Hand-Kontaktflächen werden regelmäßig gereinigt und ggf. desinfiziert. Für die jeweiligen Kursräume stehen Möglichkeiten zur Desinfektion des individuellen Sitzplatzes zur Verfügung.

Grundsätzlich werden von unserer Seite alle Maßnahmen ergriffen, die das Risiko einer Infektion so weit wie möglich minimieren. Alle Anwesenden sind dazu aufgerufen, verantwortungsvoll die anstehenden Aufgaben gemäß Gefährdungsbeurteilung zu erfüllen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

8.4.3 Briefvorlage Kursleitungen

Liebe Kursleitungen,

Wir freuen uns sehr, dass Sie im KBF im KD Wesel eine Kurstätigkeit übernommen haben.

Im Interesse der eigenen Gesundheit sowie die der anderen bitten wir Sie um eine rege Mitarbeit, um das Coronavirus möglichst aus unseren Häusern fernzuhalten. Dafür sind nachstehende Hinweise zu bedenken:

1. Grundsätzlich haben alle Personen mit TN oder KL Kontakt die Pflicht zum Tragen einer MNM (medizinische Gesichtsmaske / FFP 2).
2. Diese Pflicht beginnt mit Betreten des Gebäudes. MA ohne TN oder KL Kontakt sind davon befreit.
3. *Die MNM kann in den Kursräumen von den KL während des Kurstätigkeit abgenommen werden.*
4. *Eine Kurstätigkeit darf nur unter Einhaltung der drei „G“ Regel erfolgen*
5. Bitte senden Sie uns die Bestätigung der Einhaltung der drei „G“ Regel inkl. Nachweis retour. Sofern Sie nicht immunisiert im Sinne des Gesetzes sind, müssen Sie für jeden Kurstag einen Schnelltestnachweis per Mail oder vor Ort vorlegen. Ausnahme: Mehrtageskurse: Hier erfolgen **mindestenes** zwei Tests pro Woche. Ein Schnelltest hat jeweils eine Gültigkeit von 48h.
6. *Bitte kontrollieren Sie zu Beginn des jeweiligen Kurstages, ob von allen TN die drei „G“ eingehalten werden. Siehe Information im Anhang.*
7. Bitte nehmen Sie alle 60 Minuten bzw. nach Bedarf (20min) für mehrere Minuten eine Stoßlüftung in ihrem Kursraum vor oder nutzen Sie die Luftreinigungsgeräte.
8. Bitte schicken Sie alle Personen, die Symptome einer Atemwegserkrankung zeigen, umgehend nach Hause.
9. Auch Personen, die sich nicht an die vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln halten, oder weder getestet, geimpft oder nachweislich von COVID 19 genesen sind (drei „G“), müssen nach Hause geschickt werden. Bitte achten Sie mit darauf, dass alle TN die sich an die Hygieneregeln halten.
10. Die Empfangsbereiche sind nur zu betreten, wenn dies wirklich erforderlich ist. Bitte halten Sie wie in allen Bereichen auch die Abstandsregelungen ein. Der Besuch der jeweiligen Empfangsraume ist ohne drei „G“ möglich. Hier besteht aber grundsätzlich Maskenpflicht.
11. Um auf den Fluren Gegenverkehr zu vermeiden, wurden soweit möglich „Einbahnwege“ entwickelt. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten.
12. Am Eingang bzw. im Eingangsbereich stellen wir für alle Personen MNM zur Verfügung, welche selber keine besitzen.
13. Das Reinigungspersonal wird täglich bestimmte Handkontaktflächen wie Türklinken, Handläufe etc. desinfizieren. Wenn Sie darüber hinaus feststellen, dass eine Handkontaktfläche in einem Raum desinfiziert werden sollte, informieren Sie uns bitte darüber!
14. Wir werden sicherstellen, dass genügend Papiertücher und Seife auf den Toiletten vorhanden sind. Wenn Sie feststellen, dass Papiertücher oder Seife nachgefüllt werden müssen, informieren Sie uns bitte über den Empfang.
15. Begriffsklärung: Drei „G“
*Hierunter fallen alle die Personen, welche entweder nachweislich auf Grundlage der gesetzlichen Richtlinien geimpft, genesen oder getestet sind. Voraussetzung dafür sind entweder:
 => der Nachweis einer vor mindestens 14 Tagen abgeschlossenen vollständigen Impfung gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff, also durch den Eintrag im Impfpass*

=> den Nachweis eines positiven Testergebnisses, das auf einer Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis (PCR, PoC-PCR oder weitere Methoden der Nukleinsäureamplifikationstechnik) beruht und mindestens 28 Tage sowie maximal sechs Monate zurückliegt, oder den Nachweis eines positiven Testergebnisses in Verbindung mit dem Nachweis der mindestens 14 Tage zurückliegenden Verabreichung mindestens einer Impfstoffdosis gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff.

=> der Nachweis eines negativen sog. PCR-Test oder Antigen-(Schnell-)Test. Ein Selbsttest ohne Kontrollbescheinigung wird nicht akzeptiert

Wir danken allen Kursleitungen, die durch Ihre Arbeit dazu beitragen, dass wir uns verantwortungsvoll den Herausforderungen stellen, die zu bewältigen sind. Viele sind angespannt und verunsichert. Lassen Sie uns versuchen, dieser Unsicherheit und Anspannung zu begegnen, indem wir unsere Priorität nicht aus dem Blick verlieren. Es bleibt dabei: Bei allem, was wir tun, was wir tun müssen steht der Gesundheitsschutz an oberster Stelle. Sicherlich können wir keine Risiken ausschalten; wir können sie aber minimieren und dazu ist jeder, jede von uns aufgerufen.

Wir wünschen uns allen für die anstehende Zeit die nötige Ruhe, Umsicht und auch Gelassenheit, die anstehenden Aufgaben anzugehen.

Falls Ihnen zu bestimmten Themen Informationen fehlen oder Sie Verbesserungsvorschläge haben, freuen wir uns über Rückmeldungen.

8.5 Emailvorlage zur Umsetzung der beaufsichtigten Selbsttests

Von: Frings, Rüdiger <frings-r@bistum-muenster.de>

Gesendet: Freitag, 22. Oktober 2021 17:49

An: KBF Wesel <kbf-wesel@bistum-muenster.de>

Betreff: Beaufsichtigte Selbsttests

Liebe Referentinnen und Referenten,

einen herzlichen Dank an Sie alle für die große Bereitschaft die Selbsttests zu beaufsichtigen.

Geldbörse und Bildungsfortschritt der Teilnehmenden werden es Ihnen danken.

Sollte es Ihrerseits doch noch Bedenken geben, so sprechen Sie mich bitte an, damit wir für Ihren Kurstag eine gesonderte Lösung finden.

Hier das Procedere:

Wir starten nach den Herbstferien mit den gleichen Regeln wie zuvor. Auf den Teilnahmelisten sind und werden die Personen, die geimpft oder genesen sind, mit einem G gekennzeichnet.

Im nun folgenden betrachten wir nur noch diejenigen, die keine G-Kennzeichnung haben.

Das heißt, am ersten Kurstag nach den Herbstferien muss jeder dieser Teilnehmenden einen dokumentierten Testnachweis mitbringen. (Bei uns in der Innenstadt, Hohe Straße, gegenüber von Kaufhof, befindet sich übrigens fußläufig eine Teststelle, die günstige 10 € für den Selbsttest nimmt.)

Ab Mittwoch gilt dann, dass pünktlich (!) zum Kursbeginn das Angebot des beaufsichtigten Selbsttests besteht.

Dazu müssen sich die zu testenden TN zuvor Selbsttests kaufen. Diese kosten in der Regel zwischen ein und zwei Euro pro Testkit. Der Test ist ungeöffnet mitzubringen.

Die TN begeben sich zu Kursbeginn in einen separierten Raum, der für die Viertelstunde der Testdurchführung reserviert ist. Die Referentin/der Referent weist im regulären Kursraum - idealerweise schon am Vortag - Gruppen- bzw. Einzelaufgaben zu und begibt sich in den Testraum. Dort wird die Testdurchführung beaufsichtigt. TN, die nach der Viertelstunde Wartezeit einen negativen Teststreifen aufweisen, werden in den Kursraum gebeten.

Ungültige Tests können aufgrund der beschränkten Zeit nicht wiederholt werden. Der TN kann nur mit dem negativen Testergebnis einer Teststelle in den Kurs zurück kommen.

Sollte es tatsächlich TN geben, die ein positives Ergebnis aufweisen, bitte ermahnen, sofort mit einem Arzt Kontakt aufzunehmen. Die Wiederaufnahme in den Kursbetrieb wird nur mit einem Negativ-Nachweis möglich sein.

Zur Durchführung des Selbsttests: Die TN müssen ein wattiertes Stäbchen nacheinander in beiden Nasenlöchern an der Nasenwand mehrfach drehen. Die Tests sind inzwischen so sensibel, dass ein tiefes Eindringen nicht mehr unbedingt erforderlich ist. Das Stäbchen wird danach in eine Testflüssigkeit geführt, gedreht und abgestriffen. Von der Testflüssigkeit müssen mehrere Tropfen auf das Indikationspapier gegeben werden. Nach der vorgeschriebenen Wartezeit ist das Ergebnis abzulesen.

Die Testkits unterscheiden sich geringfügig in einigen Detailfragen, z.B. in der Anzahl der Tropfen, die auf das Papier gegeben werden müssen. Lassen Sie sich bei unterschiedlichen Testmarken am besten jeweils die passende Anleitung geben und die Tests nacheinander durchführen.

Hier als Beispiel mal die Testanleitung von Aldi: https://www.sued.aldi-liefert.de/out/pictures/ddmedia/AESKU.RAPID_quickguide_laie_002A_de.pdf

Oder hier von Roche: [file:///theodata.bistum.local/homedirs\\$/frings-r/Downloads/selbsttest_kurzanleitung_roche_senbjf.pdf](file:///theodata.bistum.local/homedirs$/frings-r/Downloads/selbsttest_kurzanleitung_roche_senbjf.pdf)

Zum Unterricht am Montag und Dienstag: Erklären Sie das neue Verfahren deutlich. Die betroffenen Teilnehmenden müssen am Mittwoch genauestens wissen, dass sie

1. ein ungeöffnetes Testkit dabei haben müssen,
2. pünktlich sind und
3. in einen separierten Raum gehen müssen.

Zu den Räumen: Abhängig von der weiteren Kursbelegung sind die Testräume nun wie folgt verteilt.

	Mo	Mi	Fr
Alpha 52	08:30: Vortragsraum	08.30: Nähraum	08:30: Vortragsraum
Deutsch lernen! A2	08:30: Vortragsraum	08.30: Nähraum	08:30: Vortragsraum
AIK 48	11:15: Nähraum	11:15: Nähraum	11:15: Nähraum
AIK 49 W + AIK 54	14:30: Nähraum	14:30: Nähraum	14:30: Nähraum
Alpha 43	11:45: Nähraum	11:45: Nähraum	11:45: Nähraum
Alpha 04	12:00: Nähraum	12:00: Nähraum	12:00: Nähraum
AIK 46	14:45: Nähraum	14:45: Nähraum	14:45: Nähraum
Deutsch lernen! Anfänger	18:00: Vortragsraum	18:00: Kreativraum	-

Eventuell können sich durch die teilweise nah aneinander liegenden Kurszeiten noch weitere Kooperationen zwischen den Kursen entwickeln. Die TN können auch eine viertel- oder halbe Stunde früher kommen.

@Herr Beckmann/Frau Ackermann/Frau Kamps: Entgegen meiner Aussage in der ViKo sollte einmal der Nähraum genutzt werden, da mittwochs die Nähdamen wahrscheinlich recht früh mit ihrem Aufbau im Vortragsraum beginnen.

Und wieder einmal warten ganz neue Erfahrungen auf uns.

Gemeinsam werden wir das schaffen! Auf geht's!

Beste Grüße

Rüdiger Frings